

# STADT GROITZSCH



[www.groitzsch.de](http://www.groitzsch.de)

22. Jahrgang

Freitag, den 25. Mai 2012

Nr. 5/2012

## *Unsere Murkse geben bekannt: Chaos im Groitzscher Bücherland*



**Sonnwendfeier auf der Wiprechtsburg am 15.06.2012**

### **Schützenfest vom 26.05. bis 03.06.2012**

auf dem Schützenplatz in Groitzsch  
Näheres siehe Seite 15

### **Pfingstsingen am 28.05.2012 um 15.00 Uhr**

auf der Wiprechtsburg  
Näheres siehe Seite 16

### **Mühlradfest am 02.06.2012 um 14.00 Uhr**

im Vereinshaus Stadtmühle und Garten  
Näheres siehe Seite 16

### **Biwak 1813 vom 8. bis 10. Juni 2012**

auf dem Wiprechtsburggelände  
Programm siehe Seite 17

## Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Groitzsch

**Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Groitzsch**

Montag		14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 11.30 Uhr und	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch		14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 11.30 Uhr und	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	7.30 - 11.30 Uhr	
Telefon:	03 42 96/450	

**Internetadresse:**  
[www.groitzsch.de](http://www.groitzsch.de), [www.stadt-groitzsch.de](http://www.stadt-groitzsch.de)  
[www.groitzsch-sachsen.de](http://www.groitzsch-sachsen.de), [www.wiprecht.de](http://www.wiprecht.de)  
 E-Mail: [stadtverwaltung@groitzsch.de](mailto:stadtverwaltung@groitzsch.de)  
 Das Amtsblatt ist im Internet zu finden unter:  
[www.groitzsch.de](http://www.groitzsch.de)

**Störungsdienste Abwasser/Wasser**

**Abwasser**  
 Abwasserzweckverband „Weiße Elster“  
 Während der Dienstzeiten: 03 42 03/5 09 81  
 03 42 03/5 20 47  
 Wochenend- und Nachruf 01 73/3 80 69 30

**Trinkwasser**  
 Zweckverband Wasser/Abwasser „Bornaer Land“  
 Zentrale Störungsstelle: 0 34 33/2 78 40

**Störungsdienste MITGAS/enviaM**

Mitteldeutsche Gasversorgungs GmbH	0 18 02/20 09
enviaM - Mitteldeutsche Energie AG	03 41/1 20 50
	01 80/2 30 50 70

**Notrufe**  
 Polizei 110  
 Feuerwehr 112

Für die Bürger der Ortsteile Berndorf, Hohendorf, Nehmitz-Kleinhermsdorf, Hemmendorf, Oellschütz und Langenhain besteht außerdem bei Bedarf die Möglichkeit, die Rettungsleitstelle in Grimma direkt unter der Ruf-Nr. 0 34 37/ 1 92 22 anzuwählen, da unter der Notruf-Nr. 112 erst die Rettungsleitstelle in Gera erreicht wird, bedingt durch die Zugehörigkeit zum Vorwahlnetz Lucka.  
 Wir bitten um Beachtung!

**Öffnungszeiten des Polizeipostens Groitzsch**

Mühlstraße 1, Tel.: 46 90  
 Mo. 7.00 - 12.00 Uhr  
 Di. 15.00 - 18.00 Uhr  
 Do. 7.00 - 12.00 Uhr  
 Fr. 7.00 - 12.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten in dringenden Fällen bitte an das Polizeirevier Borna unter 0 34 33/24 40 wenden.

## Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst und weitere Not- und Bereitschaftsdienste

**Dienstplan Ärzte Groitzsch**

Der Bereitschaftsdienst (Dienst habender Arzt) im Bereich Groitzsch und Pegau ist unter der Telefonnummer:  
 116 117 (ohne Vorwahl!)

erreichbar!!!!  
 Zusätzlich gilt die 0341/19292 weiter  
 Näheres dazu auf Seite 13.  
 Rettungsstelle Grimma 0 34 37/1 92 22  
 oder Notruf 112

**Apothekenbereitschaft**

Apotheke am Markt:	05.06./15.06.
Arkaden-Apotheke Groitzsch:	07.06./25.06./ 27.06.
Löwen-Apotheke Pegau:	31.05./20.06./30.06. - 01.07.
Laurentius-Apotheke Zwenkau:	28.05./02. - 03.06./12.06./22.06.
Marktapotheke Zwenkau:	13.06./23. - 24.06.
Linden-Apotheke Neukieritzsch:	06.06./16. - 17.06./26.06.
Galenus-Apotheke Böhlen:	25.05./04.06./14.06.
Ahorn-Apotheke Böhlen:	01.06./11.06./21.06.
Stadtapotheke Rötha:	26. - 27.05./29.05./08.06./18.06./28.06.
Apotheke am Markt Rötha:	30.05./09. - 10.06./19.06./29.06.

**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst**

26.05./27.05./28.05.2012	Zahnarztpraxis Axel Viehöfer Markt 6; Groitzsch sonnabends: 8 - 11 Uhr sonntags: 9 - 11 Uhr montags: 9 - 11 Uhr Tel. 03 42 96/4 18 28 Rufbereitschaft: Anrufbeantworter
02.06./03.06.2012	Zahnarztpraxis Dr. Ulf Wenge Bergstraße 26, Groitzsch sonnabends: 8 - 11 Uhr sonntags: 9 - 11 Uhr Tel. 03 42 96/4 23 54 Rufbereitschaft: Anrufbeantworter
09.06./10.06.2012	Zahnarztpraxis Annelies Georgi-Pietsch Zeitzer Str. 18, Pegau sonnabends: 8 - 11 Uhr sonntags: 9 - 11 Uhr Tel. 03 42 96/7 62 04 Rufbereitschaft: Anrufbeantworter
16.06./17.06.2012	Zahnarztpraxis DS Petra Brumme Alwin-Schmidt-Str. 7; Groitzsch sonnabends: 8 - 11 Uhr sonntags: 9 - 11 Uhr Tel. 03 42 96/4 35 55 Rufbereitschaft: 03 42 96/4 00 85
23.06./24.06.2012	Zahnarztpraxis SR Barbara Schelcher Bergstr. 26, Groitzsch sonnabends: 8 - 11 Uhr sonntags: 9 - 11 Uhr Tel. 03 42 96/4 29 05 Rufbereitschaft: 01 77/7 58 82 89
30.06./01.07.2012	Zahnarztpraxis Torsten Wagner Kirchplatz 1, Pegau sonnabends: 8 - 11 Uhr sonntags: 9 - 11 Uhr Tel. 03 42 96/7 50 02 Rufbereitschaft: Anrufbeantworter

## Wissenswertes

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nachdem die historische Verbindungsstraße zwischen Groitzsch und Pegau im Jahre 2009 nach einer längeren Phase der Sperrung, welches auf die stark reparaturbedürftige Flutbrücke zurückzuführen war, wieder freigegeben werden konnte, steht jetzt aus gleichem Grund wieder die Sperrung dieser Straße an. So informierte die Stadtverwaltung Pegau, dass im Rahmen einer Brückenprüfung festgestellt wurde, dass das Bauwerk trotz erfolgter Notreparatur mit der Stützung des Bogens 5 nicht mehr ausreichend tragfähig ist. Die Gutachter kommen zu dem Schluss, dass die Flutbrücke für den Verkehr gesperrt werden muss, da sich jetzt auch Bogen 1 gefährlich senkt und es dort zu einer deutlichen Gelenkbildung kommt. Eine analoge Sicherung dieses Bogens, wie mit Bogen 5 geschehen, ist somit nicht mehr ausreichend, da auch Bogen 4 deutliche Schädigungen aufweist. Nach Aussagen der Gutachter befindet sich das Bauwerk in einem so schlechten Zustand, dass sich eine Sanierung nicht lohnen würde. Vielmehr müsste die gesamte Brücke erneuert werden, da sich eine deutliche Schadenserweiterung zeigt und die Schäden das gesamte Bauwerk bis zu den Fundamenten betreffen. Die Brücke wurde vor drei Jahren anhand einer gemeinsamen Finanzierung beider Städte für ca. 70.000 Euro erst notdürftig instandgesetzt. Die neuerlichen Schäden sind mit großer Wahrscheinlichkeit auf die enorme Belastung zurückzuführen, da die Straße im Zuge der Brückenbauarbeiten an der neuen B 176 vor 2 Jahren als Umleitungsstrecke einem hohen Verkehrsaufkommen ausgesetzt war. Leider hielten sich damals zahlreiche Kraftfahrer nicht an die vorgeschriebene Tonnagen- und Geschwindigkeitsbegrenzung und selbst Schwerlasttransporte machten vor der für sie gesperrten Straße nicht halt. Mit dem Ergebnis müssen wir uns jetzt auseinandersetzen. Als zuständiger Straßenlastbauträger begrenzte die Stadt Pegau die Brücke auf Schrittgeschwindigkeit (10 km/h) und untersetzte dies mit Bodenschwellen. Die eingeschränkte Befahrung wird jedoch bis zum Beginn der nächsten Frostperiode, also Oktober, begrenzt und danach erfolgt eine generelle Sperrung der Brücke und somit der Verbindungsstraße nach Pegau. Bis dahin werden beide Stadtverwaltungen versuchen eine Übergangslösung zu finden. Jedoch wird dies an der Tatsache nichts ändern, dass an einer generellen Erneuerung der Flutbrücke kein Weg vorbeiführen wird. Ohne Fördermittel wird dies nicht realisierbar sein, da die geschätzte Bausumme bei über 1,0 Mio. Euro liegt. Sollte gar eine denkmalgerechte Sanierung gefordert werden, wäre selbst diese Summe nicht ausreichend.

Die mögliche Nachnutzung des seit vielen Jahren leer stehenden ehemaligen LIDL-Markt, im Gewerbegebiet, hat sich leider wieder zerschlagen. So teilten Vertreter des Dänischen Bettenlagers der Stadtverwaltung mit, dass sich der Discounter nun doch nicht in Groitzsch niederlassen werde, da die Umsatzzahlen aller umliegenden Filialen in den letzten Monaten nicht die Erwartungen des Unternehmens erfüllten. In dieser Situation eine weitere Geschäftsstelle zu eröffnen, wäre unternehmerisch unvertretbar. Die Planungen für eine Groitzscher Filiale waren schon bis zur Baugenehmigung gereift und standen kurz vor der Realisierung. Verzögerungen gab es immer wieder durch langwierige Verhandlungen mit dem Eigentümer bzw. dessen Zwangsverwalter. Für die Stadt Groitzsch ist der Schritt des Dänischen Bettenlagers sehr bedauerlich, denn neben der sinnvollen Nachnutzung des Objektes wären bis zu sechs Arbeitsplätze entstanden.

Der Ausbau des DSL-Breitbandnetzes durch die Deutsche Telekom (DT) im Einzugsgebiet der Stadt Groitzsch macht große Fortschritte. So sind die Anlagen, nach Aussage von

Vertretern der DT, in Pödelwitz, Kobschutz, Auligk, Gätzen, Kleinpriesligk, Löbnitz-Bennewitz und Saasdorf schon in Betrieb. Andere Ortslagen, welche entsprechend Förderrichtlinie als mit Internet unterversorgt gelten, werden in Kürze abgeschlossen. Diese Arbeiten sollen spätestens bis Juni abgeschlossen werden.

Alle Haushalte, die einen solchen Anschluss wünschen und sich auch bei der DT vertraglich binden, verfügen dann über einen DSL-Anschluss mit Bandbreiten von mindestens 6 MBit/s bis maximal 16 MBit/s. Laut Förderrichtlinie liegt die Mindestversorgung bei 2 MBit/s. In Kürze können die neuen breitbandigen Anschlüsse gebucht werden. Eine gesonderte Pressemitteilung der DT erfolgt dazu dann offiziell nach der Inbetriebnahme der gesamten Anlage für Groitzsch. Bitte beachten Sie dazu auch die Hinweise unter der Rubrik „Bauverwaltung“ in diesem Amtsblatt.

In der letzten Stadtratssitzung befasste sich der Stadtrat u. a. mit dem Umsiedlungsvertrag für Pödelwitz. Dabei erteilte der Stadtrat einstimmig seine Zustimmung zum Grundlagenvertrag zur Umsiedlung dieser Ortslage.

Mit Fortschreibung des Braunkohleplanes für den Tagebau Vereinigtes Schleenhain und dessen Inkrafttreten am 25.08.2011 wurde die Ortslage Pödelwitz auf Initiative zahlreicher Pödelwitzer Bürger zum Vorbehaltsgebiet erklärt. Ausgangspunkt dafür war die Befürchtung vieler Anwohner durch Staub und Lärm über viele Jahre in ihrer Lebensqualität eingeschränkt zu werden.

Der Stadtratsbeschluss war dabei das Ergebnis einer über viele Monate andauernden Diskussion hinsichtlich einer möglichen Option einer freiwilligen Umsiedlung. In einem Zeitraum von fast drei Jahren ergaben insgesamt drei Befragungen aller Pödelwitzer, dass ca. 80 % eine Umsiedlung wünschen. Daraus folgend wurde diese Möglichkeit in zahlreichen Bürgerversammlungen, Beratungen und Stadtratssitzungen mit allen Betroffenen diskutiert und erörtert.

Der Vertrag zur Umsiedlung von Pödelwitz ist ein Grundlagenvertrag und trifft keine Letztentscheidung zur Umsiedlung, sondern bildet den Rahmen für individuelle Verträge für die umsiedlungswilligen Bürger. Mit der Ratifizierung dieses Vertrages durch den Stadtrat wird den Pödelwitzern der Weg eröffnet, anhand von vereinbarten Rahmenbedingungen, im direkten Gespräch mit der MIBRAG in Verhandlung zu treten. Darüber hinaus schafft er für alle Bürger die gleichen Grundlagen, ersetzt aber nicht die vertraglichen Vereinbarungen zwischen den Umsiedlungswilligen und der MIBRAG.

Da sich abzeichnet, dass der aktive Bergbau in unserer Region nicht nur ein Thema der Pödelwitzer ist, sondern auch andere Groitzscher Ortsteile - wenn auch bei weitem nicht so massiv wie Pödelwitz - tangieren wird, war es ausdrücklicher Wille des Stadtrates auch ein Eckpunktepapier zu einem noch zu beschließenden Nachbarschaftsvertrag zu verabschieden. Dies soll sicherstellen, dass sich auch nach Unterzeichnung des Pödelwitzvertrages beide Vertragspartner zu Schutz- und Ausgleichsmaßnahmen zeitnah verständigen.

Im Interesse der umsiedlungswilligen Pödelwitzer sowie der MIBRAG einigte sich der Stadtrat erst einmal auf ein Eckpunktepapier zu einem Nachbarschaftsvertrag, da absehbar ist, dass die Aushandlung des reinen Vertragswerkes wiederum mehrere Monate in Anspruch nehmen wird. Somit wird uns dieses Thema noch auf viele Jahre intensiv begleiten.

*Ihr Bürgermeister  
Maik Kunze*



# Stadt Groitzsch

## Amtliche Bekanntmachungen

### Beschlüsse, die in der 26. öffentlichen Stadtratssitzung der Stadt Groitzsch vom 03.05.2012 gefasst wurden

#### Beschluss-Nr. SR/2012/26/039

Zustimmung zum Grundlagenvertrag zur Umsiedlung der Ortslage Pödelwitz (Stadt Groitzsch) zwischen der Stadt Groitzsch und der Mitteldeutschen Braunkohlengesellschaft mbH (MIBRAG) in der als Anlage gültigen Fassung vom 28.03.2012. Bestandteil des Vertrages ist ein Eckpunktepapier zu einem Nachbarschaftsvertrag in der Fassung vom 19.04.2012. (Anlage 1 und Anlage 2 zum Beschluss-Nr. SR/2012/26/039)

#### Beschluss-Nr. SR/2012/26/040

Beschluss der Hauptsatzung der Stadt Groitzsch

#### Beschluss-Nr. SR/2012/26/041

Satzung zur Aufhebung der Satzung zur Festsetzung geschützter Landschaftsbestandteile - Schutz des Baumbestandes auf dem Gebiet der Stadt Groitzsch (Baumschutzsatzung) vom 20.11.1998.

#### Beschluss-Nr. SR/2012/26/042

Übernahme des Anteiles der Bundesrepublik Deutschland am Flurstück 325 d der Gemarkung Groitzsch, eingetragen im Grundbuch von Groitzsch Blatt 994

#### Beschluss-Nr. SR/2012/26/043

Verkauf des Flurstückes 46/4 und einer Teilfläche des Flurstückes 46/3 der Gemarkung Kleinwischstauden zu einem Verkaufspreis von 9.550,00 Euro (entsprechend Wertgutachten) an Herrn Martin Wagner, Leipener Straße 7, 04539 Groitzsch. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den notariellen Kaufvertrag abzuschließen.

Die entsprechenden Anlagen können in der Hauptverwaltung während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

### Beschluss der 23. Sitzung des Technischen Ausschusses vom 24.04.2012

#### Beschluss Nr. TA/2012/23/038

Vergabe der Planungsleistungen zur Instandsetzung des Potenweges Groitzsch an das Ingenieurbüro Hettler & Partner GmbH aus Chemnitz zu einem Bruttoplanungsangebotspreis von 7.762,17 EUR.

## Satzungen

### Hauptsatzung der Stadt Groitzsch

Auf Grund von § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 28 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Groitzsch am 03.05.2012 einstimmig die folgende Hauptsatzung beschlossen:

#### Abschnitt I

##### § 1

#### Wappen, Flaggen, Dienstsiegel

(1) Die Stadt Groitzsch führt als Stadtwappen nachstehend beschriebenes Wappen:

(1) Wappenabbildung:



(2) Wappenbeschreibung:

2.1. Stadtwappen

„Im roten Feld ein nach rechts schreitendes goldgepanzertes, gezäumtes und gesatteltes silbernes Roß“

2.2. Großes Wappen

„Um das kleine Stadtwappen befindet sich jeweils seitlich links und rechts eine herabhängende stilisierte Helmdedecke, gekrönt mit einem blauen Turnierhelm und fünf aufgesteckten Fähnchen in den Farben weiß - rot. Zwei davon rechts und drei linksdrehend.“

(2) Die Stadtflagge der Stadt Groitzsch

1. Flaggenbeschreibung

1.1. Die Flagge der Stadt Groitzsch setzt sich aus den Stadtfarben weiß (oben) und rot (unten) zusammen.

(3) Das Dienstsiegel enthält das Stadtwappen mit der Umschrift „Stadt Groitzsch/Bürgermeister“.

## § 2

### Organe der Stadt

Organe der Stadt sind der Stadtrat und der Bürgermeister.

## Abschnitt II

### Stadtrat

## § 3

### Rechtsstellung und Aufgaben

Der Stadtrat ist die Vertretung der Bürger und der nach § 16 Abs. 1 Satz 2 SächsGemO Wahlberechtigten und das Hauptorgan der Gemeinde. Er führt die Bezeichnung Stadtrat. Der Stadtrat legt die Grundsätze für die Verwaltung der Stadt fest und entscheidet über alle Angelegenheiten der Stadt soweit nicht der Bürgermeister kraft Gesetzes zuständig ist oder ihm der Stadtrat bestimmte Angelegenheiten überträgt. Der Stadtrat überwacht die Ausführung seiner Beschlüsse und sorgt beim Auftreten von Missständen in der Stadtverwaltung für deren Beseitigung durch den Bürgermeister.

## § 4

### Zusammensetzung des Stadtrates

(1) Der Stadtrat besteht aus den Stadträten und dem Bürgermeister als Vorsitzenden.

(2) Nach dem Stande vom 30.06.2011 beträgt die Einwohnerzahl der Stadt Groitzsch 8.053.

Die Zahl der Stadträte wird gemäß § 29 Abs. 2 SächsGemO auf 18 festgelegt.

(3) Die Stadträte können sich zu Fraktionen zusammenschließen, die bei der Willensbildung und Entscheidungsfindung des Stadtrates mitwirken. Sie dürfen ihre Auffassungen öffentlich darstellen.

## Abschnitt III

### Ausschüsse des Stadtrates

## § 5

### Beschließende Ausschüsse und deren Aufgaben

(1) Es werden folgende beschließende Ausschüsse gebildet:

1. der Verwaltungsausschuss

2. der Technische Ausschuss

(2) Jeder dieser Ausschüsse besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und 6 weiteren Mitgliedern des Stadtrates.

Der Stadtrat bestellt die Mitglieder und deren Stellvertreter in gleicher Zahl widerruflich aus seiner Mitte.

Es können sachkundige Einwohner und Sachverständige zur Beratung einzelner Angelegenheiten herangezogen werden, die aber nicht stimmberechtigt sind.

(3) Den beschließenden Ausschüssen werden die in den §§ 6 und 7 bezeichneten Aufgabengebiete zur dauernden Erledigung übertragen. Innerhalb ihres Geschäftskreises sind die beschließenden Ausschüsse zuständig für:

1. die Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan, soweit der Betrag im Einzelfall mehr als 10.000,— Euro, aber nicht mehr als 50.000,— Euro beträgt.
2. Die Zustimmung zu überplanmäßigen, außerplanmäßigen Ausgaben und zur Verwendung von Deckungsreserven von mehr als 10.000,— Euro, aber nicht mehr als 30.000,—Euro im Einzelfall.

Die vorgenannten Wertgrenzen beziehen sich jeweils auf den einheitlichen wirtschaftlichen Vorgang. Die Zerlegung eines solchen Vorgangs in mehrere Teile zur Begründung einer anderen Zuständigkeit ist nicht zulässig. Bei voraussehbar wiederkehrenden Leistungen bezieht sich die Wertgrenze auf den Jahresbetrag.

(4) Ergibt sich, dass eine Angelegenheit für die Stadt von besonderer Bedeutung ist, können die beschließenden Ausschüsse die Angelegenheit dem Stadtrat zur Beschlussfassung unterbreiten. Lehnt der Stadtrat eine Behandlung ab, entscheidet der zuständige beschließende Ausschuss.

(5) Angelegenheiten, deren Entscheidung dem Stadtrat nach § 41 Abs. 2 Sächs.GemO vorbehalten ist, sollen den beschließenden Ausschüssen innerhalb ihres Aufgabengebietes zur Vorberatung zugewiesen werden. Anträge, die nicht vorberaten worden sind, müssen auf Antrag des Vorsitzenden oder von 1/5 aller Mitglieder des Stadtrates den zuständigen beschließenden Ausschüssen zur Vorberatung überwiesen werden.

## § 6

### Aufgaben des Verwaltungsausschusses

(1) Die Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses umfasst folgende Aufgabengebiete:

1. Personalangelegenheiten, allgemeine Verwaltungsangelegenheiten,
2. Finanz- und Haushaltswirtschaft einschließlich Abgabenangelegenheiten,
3. Schulangelegenheiten, Angelegenheiten nach dem Kindertagesstättengesetz,
4. soziale und kulturelle Angelegenheiten
5. Gesundheitsangelegenheiten
6. Marktangelegenheiten
7. Verwaltung der gemeindlichen Liegenschaften einschließlich der Waldbewirtschaftung, Jagd, Fischerei und Weide.

(2) Innerhalb des vorgenannten Geschäftskreises entscheidet der Verwaltungsausschuss über:

1. die Einstellung, Ernennung, Entsendung, Beförderung und Entlassung von Beamten des einfachen Dienstes sowie des mittleren Dienstes bis einschließlich Besoldungsgruppe A 8 und von Beschäftigten der Entgeltgruppen 6,7 und 8, soweit es sich nicht um Aushilfsbeschäftigte handelt.
2. die Stundung städtischer Ansprüche im Rahmen der vom Stadtrat erlassenen Richtlinie.
3. den Verzicht auf Ansprüche der Stadt oder die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreitigkeiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn das Zugeständnis der Stadt im Einzelfall mehr als 500,— Euro, aber nicht mehr als 2.000,— Euro beträgt.
4. die Veräußerung und dingliche Belastung, den Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten, wenn der Wert mehr als 500,— Euro, aber nicht mehr als 2.000,— Euro im Einzelfall beträgt.
5. Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichen Vermögen bei einem jährlichen Miet- oder Pachtwert von mehr als 2.000,— Euro, aber nicht mehr als 5.000,— Euro im Einzelfall, bei der Vermietung gemeindeeigener Wohnungen in unbeschränkter Höhe.

6. die Veräußerung von beweglichen Vermögen von mehr als 1.000,— Euro, aber nicht mehr als 5.000,— Euro im Einzelfall.
7. für den Abschluss von Sponsoringverträgen durch die Stadt Groitzsch
8. für die Entgegennahme von Spenden über 500 Euro durch die Stadt Groitzsch
9. alle übrigen Angelegenheiten, für die nicht nach § 7 Abs. 1 der Technische Ausschuss zuständig ist.

## § 7

### Aufgaben des Technischen Ausschusses

(1) Die Zuständigkeit des Technischen Ausschusses umfasst folgende Aufgabengebiete:

1. Bauleitplanung und Bauwesen (Hoch- und Tiefbau, Vermessung),
2. Versorgung und Entsorgung,
3. Straßenbeleuchtung, technische Verwaltung der Straßen, Bauhof, Fuhrpark,
4. Verkehrswesen,
5. Feuerlöschwesen sowie Katastrophen- und Zivilschutz,
6. technische Verwaltung stadteigener Gebäude,
7. Sport-, Spiel-, Bade-, Freizeiteinrichtungen, Park- und Gartenanlagen,
8. Umwelt- und Naturschutz, Landschaftspflege und Gewässerunterhaltung,

(2) Innerhalb des vorgenannten Geschäftskreises entscheidet der Technische Ausschuss über:

1. die Erklärung des gemeindlichen Einvernehmens bei der Entscheidung über
  - a) die Zulassung von Ausnahmen von der Veränderungssperre,
  - b) die Zulassung von Ausnahmen und die Erteilung von Befreiungen von den Festsetzungen eines Bebauungsplanes,
  - c) die Zulassung von Vorhaben während der Aufstellung eines Bebauungsplanes,
  - d) die Zulassung von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile,
  - e) die Zulassung von Vorhaben im Außenbereich, wenn die jeweilige Angelegenheit für die städtebauliche Entwicklung der Stadt nicht von grundsätzlicher Bedeutung oder von besonderer Wichtigkeit ist,
  - f) die Entscheidungen in Bezug auf Ablösungen der Stellplatzbaupflicht gem. Garagen- und Stellplatzsatzung der Stadt Groitzsch
2. die Stellungnahmen der Stadt zu Anträgen auf Errichtung von Werbeanlagen.
3. die Entscheidung über die Ausführung eines Bauvorhabens (Baubeschluss) und die Genehmigung der Bauunterlagen bei voraussichtlichen Gesamtbaukosten von nicht mehr als 50.000 Euro im Einzelfall
4. die Vergabe der Lieferungen und Leistungen für die Bauausführung (Vergabebeschluss) von mehr als 10.000,— Euro, aber nicht mehr als 50.000,— Euro im Einzelfall.
5. Entscheidungen über die Nachträge zu Lieferungen und Leistungen zur Bauausführung von mehr als 5.000 Euro, jedoch nicht mehr als 20.000 Euro im Einzelfall
6. Anträge auf Zurückstellung von Baugesuchen.
7. die Erteilung von Genehmigungen und Zwischenbescheiden für Vorhaben und Rechtsvorgänge nach dem zweiten Kapitel des Baugesetzbuches (Städtebauordnung).

## § 8

### Beratender Ausschuss und dessen Aufgaben

(1) Die Stadt Groitzsch bildet einen Kultur- und Sozialausschuss als beratenden Ausschuss.

(2) Der Kultur- und Sozialausschuss besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und vier weiteren Mitgliedern des Stadtrates.

Der Stadtrat bestellt die Mitglieder und deren Stellvertreter in gleicher Zahl widerruflich aus seiner Mitte.

(3) Der Ausschuss berät über Themen aus dem Bereich Gesundheit und Soziales.

(4) Der Stadtrat kann weitere beratende Ausschüsse zu verschiedenen Themen bilden.

#### **Abschnitt IV Bürgermeister**

##### **§ 9 Rechtsstellung des Bürgermeisters**

(1) Der Bürgermeister ist Vorsitzender des Stadtrates und Leiter der Stadtverwaltung. Er vertritt die Stadt.

(2) Der Bürgermeister ist hauptamtlicher Beamter auf Zeit. Seine Amtszeit beträgt 7 Jahre.

##### **§ 10 Aufgaben des Bürgermeisters**

(1) Der Bürgermeister ist für die sachgemäße Erledigung der Aufgaben und den ordnungsgemäßen Gang der Stadtverwaltung verantwortlich und regelt die innere Organisation der Stadtverwaltung. Er erledigt in eigener Zuständigkeit die Geschäfte der laufenden Verwaltung und die ihm sonst durch Rechtsvorschrift oder vom Stadtrat übertragenen Aufgaben.

(2) Dem Bürgermeister werden folgende Aufgaben zur Erledigung dauernd übertragen, soweit es sich nicht bereits um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt:

1. die Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan bis zum Betrag von 10.000,— Euro im Einzelfall,
2. die Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben und zur Verwendung von Deckungsreserven bis zu 10.000,— Euro im Einzelfall,
3. die Einstellung, Entsendung, Ernennung, Beförderung und Entlassung von Beschäftigten der Entgeltgruppe 1 bis 5, Aushilfen, Beamtenanwärtern, Auszubildenden, Praktikanten und anderen in Ausbildung stehenden Personen,
4. die Gewährung von unverzinslichen Lohn- und Gehaltsvorschüssen sowie von Unterstützungen und Arbeitgeberdarlehen im Rahmen der vom Stadtrat erlassenen Richtlinien,
5. die Bewilligung von nicht im Haushaltsplan einzeln ausgewiesenen Zuschüssen bis zu 500,— Euro im Einzelfall,
6. die Stundung städtischer Ansprüche im Rahmen der vom Stadtrat erlassenen Richtlinie.
7. den Verzicht auf Ansprüche der Stadt und die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreitigkeiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschlagung, der Streitwert oder bei Vergleichen das Zugeständnis der Stadt im Einzelfall nicht mehr als 500,— Euro beträgt,
8. die Veräußerung und dingliche Belastung, der Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten im Wert bis zu 500,— Euro im Einzelfall
9. Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichen Vermögen bis zu einem jährlichen Miet- oder Pachtwert von 2.000,— Euro im Einzelfall,
10. die Veräußerung von beweglichem Vermögen bis zu 1.000,— Euro im Einzelfall,
11. die Bestellung von Sicherheiten, die Übernahme von Bürgschaften und von Verpflichtungen aus Gewährverträgen und den Abschluss der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte, soweit sie im Einzelfall den Betrag von 2500,— Euro nicht übersteigen.
12. ist im Übrigen zuständig in den Aufgabenbereichen des in § 5 genannten jeweiligen beschließenden Ausschusses, soweit die für dessen Zuständigkeit geltenden Wertuntergrenzen nicht erreicht werden.

##### **§ 11 Stellvertretung des Bürgermeisters**

Der Stadtrat bestellt aus seiner Mitte zwei Stellvertreter des Bürgermeisters. Die Stellvertretung beschränkt sich auf die Fälle der Verhinderung.

##### **§ 12 Gleichstellungsbeauftragte**

(1) Der Stadtrat bestellt eine Dienstkraft zur Gleichstellungsbeauftragten. Die Gleichstellungsbeauftragte erfüllt ihre Aufgaben im Ehrenamt.

(2) Aufgabe der Gleichstellungsbeauftragten ist es, in der Stadt Groitzsch auf die Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Männern und Frauen (Art. 3 Abs. 2 des Grundgesetzes) hinzuwirken. Dazu gehört insbesondere die Einbringung frauenspezifischer Belange in die Arbeit des Stadtrates und der Stadtverwaltung sowie die Mitwirkung an Maßnahmen der Stadtverwaltung, welche die Gleichstellung von Männern und Frauen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der beruflichen Lage von Frauen berühren.

(3) Die Gleichstellungsbeauftragte ist in der Ausübung ihrer Tätigkeit unabhängig und kann an den Sitzungen des Stadtrates sowie der für ihren Aufgabenbereich zuständigen Ausschüsse mit beratender Stimme teilnehmen. Der Bürgermeister hat die Gleichstellungsbeauftragte über geplante Maßnahmen gem. Abs. 2 rechtzeitig und umfassend zu unterrichten.

##### **§ 13 Unterrichtung der Einwohner**

(1) Der Bürgermeister informiert die Einwohner über Stadtanliegen von allgemeiner Bedeutung; insbesondere über Planungen und Vorhaben, die für die wirtschaftliche, soziale umweltverträgliche und kulturelle Entwicklung der Stadt grundlegende Bedeutung haben und unmittelbar die Interessen und Belange der Einwohner nachhaltig berühren.

Dabei sind die Einwohner rechtzeitig über Grundlagen, Ziele, Zweck und Auswirkung der vorgesehenen Maßnahmen über das Amtsblatt zu unterrichten. Die Einwohner haben die Möglichkeit, sich in geeigneter Weise zu äußern.

(2) Der Bürgermeister setzt Ort und Zeit von Einwohnerversammlungen fest und veranlasst rechtzeitig deren Bekanntgabe. Er leitet die Versammlung.

(3) Vorschläge und Anregungen der Einwohnerversammlung sind innerhalb von drei Monaten vom Stadtrat zu behandeln. Das Ergebnis der Behandlung der Vorschläge und Anregungen sind in ortsüblicher Weise bekannt zu geben.

#### **Abschnitt V Ortschaftsverfassung**

##### **§ 14 Ortschaftsverfassung**

(1) In folgenden Ortschaften wurde die Ortschaftsverfassung eingeführt:

- a) Ortschaft Audigast  
OT Audigast, OT Kobschütz, OT Schnaudertrebritz
- b) Ortschaft Auligk  
OT Auligk, OT Löbnitz-Bennowitz, OT Gatzen, OT Saasdorf, OT Michelwitz, OT Nöthnitz, OT Pautzsch, OT Maltitz, OT Kleinprießligk, OT Methewitz
- c) Ortschaft Berndorf  
OT Berndorf, OT Nehmitz, OT Kleinhermsdorf, OT Hohendorf, OT Oellschütz, OT Langenhain, OT Hemmendorf
- d) Ortschaft Großstolpen  
OT Großstolpen, OT Pödelwitz, OT Cöllnitz, OT Droßkau, OT Obertitz

(2) Für die vorgenannten Ortschaften wird jeweils ein Ortschaftsrat gebildet und ein ehrenamtlich tätiger Ortsvorsteher bestellt. Die Zahl der Mitglieder in den Ortschaftsräten der Ortschaften wird gemäß Absatz 1 wie folgt festgelegt:

- a) 5 Mitglieder
- b) 11 Mitglieder
- c) 8 Mitglieder
- d) 8 Mitglieder

(4) Den Ortschaftsräten können über den im § 67 Abs. 1 SächsGemO genannten Angelegenheiten hinaus weitere Aufgaben zur dauernden Erledigung übertragen werden.

(4) Bürgerentscheide und Bürgerbegehren gemäß § 24, 25 SächsGemO können auch in den Ortschaften durchgeführt werden.

## Abschnitt VI Schlussbestimmungen

### § 15 In-Kraft-Treten

(1) Die Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die bisher gültige Hauptsatzung vom 06.09.2007 mit allen Änderungen außer Kraft.

Groitzsch, den 03.05.2012



Kunze  
Bürgermeister



Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden ist;
3. Der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeiten widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in §4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in §4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

## Satzung zur Aufhebung der Satzung

### zur Festsetzung geschützter Landschaftsteile - Schutz des Baumbestandes auf dem Gebiet der Stadt Groitzsch vom 20.11.1998

veröffentlicht im Amtsblatt Groitzsch Nr. 16, Ausgabetag 4. Dezember 1998

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der derzeit gültigen Fassung und der §§ 22 und 50 Abs. 1 Nr. 3 des Sächsischen Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Sächsisches Naturschutzgesetz - SächsNatSchG) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Groitzsch in seiner Sitzung vom 3. Mai 2012 mit der Beschluss-Nr.: SR/2012/26/041 folgende Aufhebungssatzung beschlossen:

### § 1

Die Satzung zur Festsetzung geschützter Landschaftsteile - Schutz des Baumbestandes auf dem Gebiet der Stadt Groitzsch vom 20.11.1998 wird aufgehoben.

### § 2

Diese Aufhebungssatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Groitzsch, den 03.05.2012



Kunze  
Bürgermeister



## Sonstiges

Amtsgericht Leipzig

Zwangsversteigerungsabteilung

Geschäfts-Nr.: 457 K 746/08

Leipzig, den 17. April 2012

## Zwangsversteigerung

Folgender Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von **Groitzsch** (GBA Borna) Blatt **1868**

nähere Bezeichnung:

**BVNr. 4:** Flst. 1161/1, Gebäude- und Freifläche 3.771 m<sup>2</sup>

**BVNr. 2 zu 4:** Ver- und Entsorgungsleitungsrecht am Grundstück Flst. 1160 von Groitzsch (Blatt 1867 des Grundbuches von Groitzsch, Abt. II/1)

**BVNr. 3 zu 4:** Stellplatzmitbenutzungs-, Ein- und Überfahrtsrecht am Grundstück Flst. 1160 von Groitzsch (Blatt 1867 des Grundbuches von Groitzsch, Abt. II/2)

folgende Angaben in ( ) ohne Gewähr:

**(Schusterstr. 5, 04539 Groitzsch: Gewerbeobjekt; 1-geschossiger, nicht unterkellertes, ehemaliger Lebensmitteldiscountmarkt mit einer großen Ladenfläche, zwei separaten Verkaufsräumen sowie Lager-, Büro- und sonstigen Nebenräumen im Gewerbegebiet in Groitzsch; Baujahr 1995; vermietbare Gewerbefläche ca. 890,49 m<sup>2</sup>; Pkw-Stellplätze vorhanden)**

soll am

Wochentag, Uhrzeit Stock/Raum Gerichtsgebäude  
Datum

<b>Donnerstag,</b>	<b>14.00 Uhr</b>	<b>1. OG,</b>	Amtsgericht
<b>den 14. Juni 2012</b>		<b>Raum 101</b>	Leipzig
			Bernhard-Göring-Str. 64
			04275 Leipzig

zum Zwecke der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Am 8.4.2008 (Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerkes) war als Eigentümer im Grundbuch eingetragen:

**Dr. Jürgen Weiler**

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: **383.000,00 €**

Datum der ersten Beschlagnahme: **4.4.2008**

**Der Zuschlag kann wegen Nichterreichens der 5/10- bzw. 7/10-Grenze nach §§ 85a, 74a ZVG nicht mehr versagt werden.**

gez. *Schlöffel*

Rechtspfleger

Geschäfts-Nr. **474 K 1160/11**

Leipzig, den 24. April 2012

## Zwangsversteigerung

Folgender Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von **Groitzsch** (GBA Borna) Blatt **193**

nähere Bezeichnung

**BV-Nr. 1, 229/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 124/4 zu 3.007 m<sup>2</sup> und Flst. 125/5 zu 1.466 m<sup>2</sup> verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und an dem Kellerraum, im Aufteilungsplan mit Nr. 3 bezeichnet** folgende

Angaben in ( ) ohne Gewähr:

**(Käferhainer Str. 3B in 04539 Groitzsch/OT Großprießligk; ca. 61 m<sup>2</sup> große 3-Raum-Wohnung im 1. OG eines dreigeschossigen MFH; BJ. ca. 1982; ca. 1994 teilsaniert)**

soll am

Wochentag,	Uhrzeit	Stock/Raum	Gerichtsgebäude
Datum			

<b>Montag,</b>	<b>11.00 Uhr</b>	<b>EG,</b>	Amtsgericht
<b>den 25. Juni 2012</b>		<b>Raum 056</b>	Leipzig
			Bernhard-Göring-Str. 64
			04275 Leipzig

zum Zwecke der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Am 19.10.2011 (Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerkes) waren als Eigentümer im Grundbuch eingetragen:

**Anna Darscht**

**Viatcheslav Tourovets - je zu 1/2 -**

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: **20.000,00 €**

Datum der ersten Beschlagnahme: **14.10.2011**

gez. *Gresens*

*Rechtspflegerin*

### **Rechtsbelehrung zu Terminsbestimmungen**

Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert. Er hat das Recht glaubhaft zu machen, wenn der Gläubiger der Anmeldung widerspricht. Anderenfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche - getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten - einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären. Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, muss das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Anderenfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes. Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des in der Terminsbestimmung genannten, anderenfalls des festgesetzten Verkehrswertes. Bieter haben sich auszuweisen, Bevollmächtigte haben ihre Vertretungsmacht durch Vorlage einer öffentlich-beglaubigten Urkunde nachzuweisen.

Die Verkehrswertgutachten können auf der Geschäftsstelle des Versteigerungsgerichts eingesehen werden.

S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge (Az: 32-0531.73/5/2, 3, 6, 37 und 38) betreffen die vorhandene Trinkwasserleitung Kesselshain - Birkenhain Ökostatation DN 100 GG, die Trinkwasserfassung Kitzscher, die Trinkwasserleitung Groitzsch - Auligk DN 150, den Kanal Wasserturm Hagenest DN 500 und den Nebensammler Borna DN 500, 600,800 einschließlich Zubehör, Sonder- und Nebenanlagen und Schutzstreifen. Die betroffenen Grundstückseigentümer der

- Stadt Groitzsch (Gemarkungen Groitzsch, Altengroitzsch, Saasdorf, Gatzen, Löbnitz-Bennewitz, Kleinprießligk und Auligk)

können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit

**vom 4. Juni bis einschließlich 2. Juli 2012**

in der Landesdirektion Sachsen, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Zimmer 164, während der Dienststunden (montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr, freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr) einsehen.

Die Landesdirektion Sachsen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen nach Ablauf der Auslegungsfrist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

### **Hinweise zur Einlegung von Widersprüchen**

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstückes erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die im Antrag dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von der Leitung oder in anderer Weise, als dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Sachsen, Alchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee, 01099 Dresden oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Leipzig, den 27. März 2012

gez.

*Landesdirektion Sachsen*

*Claus-Peter Susok*

*Referatsleiter*

---

## **Bekanntmachungen der Landesdirektion Leipzig**

---

### **Bekanntmachung**

**der Landesdirektion Sachsen über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Groitzsch, Altengroitzsch, Saasdorf, Gatzen, Löbnitz - Bennewitz, Kleinprießligk und Auligk vom 27. März 2012**

Die Landesdirektion Sachsen gibt bekannt, dass der Zweckverband Wasser/Abwasser Bornaer Land, Blumrodapark 6, 04552 Borna, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I

---

### **Bekanntmachung**

**der Landesdirektion Sachsen über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Michelwitz und Pautzsch vom 25. April 2012**

Die Landesdirektion Sachsen gibt bekannt, dass der Zweckverband Wasser/Abwasser Bornaer Land, Blumrodapark 6, 04552 Borna, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.



Die Anträge (Az: 32-0531.73/6/1, 2 und 8) betreffen die vorhandenen Trinkwasserleitungen Weideroda - Großstorkwitz, Michelwitz - Pautzsch und Steinbach - Stockheim einschließlich Zubehör, Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen. Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der

- Stadt Groitzsch (Gemarkungen Michelwitz und Pautzsch) können die eingereichten Anträge sowie die beigelegten Unterlagen in der Zeit

#### **vom 11. Juni bis einschließlich 9. Juli 2012**

in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Zimmer 164, während der Dienststunden (montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr, freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr) einsehen.

Die Landesdirektion Sachsen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen nach Ablauf der Auslegungsfrist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

#### **Hinweise zur Einlegung von Widersprüchen**

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstückes erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die im Antrag dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von der Leitung oder in anderer Weise, als dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee, 01099 Dresden oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Leipzig, den 25. April 2012

gez.

Landesdirektion Sachsen

Claus-Peter Susok

Referatsleiter

### **Mitteilungen aus dem Stadtrat**

#### **Kurzinformationen von der 26. öffentlichen Stadtratssitzung der Stadt Groitzsch am 03.05.2012**

Zu Beginn der Sitzung begrüßte der Bürgermeister die anwesenden Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wurde von den Stadträten bestätigt.

In seinen Kurzinformationen berichtet Herr Kunze über die baufällige Flutbrücke nach Pegau. Diese befindet sich auf Pegauer Gemarkung und wurde vor zwei Jahren behelfsmäßig saniert. Die Geschwindigkeit hat man nun auf 10 km/h reduziert, ab Herbst 2012 wird sie voraussichtlich für den Verkehr voll gesperrt. In Kürze wird man gemeinsam mit Pegau nach Lösungsmöglichkeiten suchen, um diese Verkehrsverbindung aufrecht zu erhalten. Weiterhin erklärt Herr Kunze, dass die Fa. Dänisches Bettenlager ihr Engagement in Groitzsch aufgegeben hat. Sinkende Umsatzzahlen in div. Filialen seien hierfür der ausschlaggebende

Grund gewesen. Der Bürgermeister berichtet weiter über den DSL-Ausbau. Eine endgültige Fertigstellung wird im Juni dieses Jahres erwartet. In einigen Ortsteilen werden lediglich 6.000 kbit/s anliegen, was dennoch eine wesentliche Verbesserung darstellt.

Zum Schluss informiert Herr Kunze die Anwesenden über die aktuellen Ereignisse der letzten Nacht. Durch ein starkes Unwetter mussten die Feuerwehren vor allem in den Ortsteilen Gätzen und Löbnitz-Bennewitz Schlammmassen beseitigen. In Schnaudertrebmitz wird ab morgen die Straße voll gesperrt, da die envia Reparaturarbeiten an einem Stromverteilerkasten durchführt.

Die Niederschriften der letzten öffentlichen Stadtratssitzung wurden von den Stadträten eingesehen und bestätigt.

Dann gab der Bürgermeister den Beschluss aus der letzten Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Groitzsch bekannt.

Im Anschluss erfolgte der Beschluss zur Zustimmung zum Grundlagenvertrag zur Umsiedlung der Ortslage Pödelwitz zwischen der Stadt Groitzsch und der MIBRAG in der als Anlage gültigen Fassung vom 28.03.2012.

Die nächsten Drucksachen beschäftigten sich mit dem Beschluss der Hauptsatzung der Stadt Groitzsch und der Aufhebung der Satzung zur Festsetzung geschützter Landschaftsbestandteile (Baumschutzsatzung).

Anschließend gab es diverse Beschlüsse zur Übernahme von Grundstücksanteilen und dem Verkauf von Flurstücken.

Dann wurde der Stadtrat noch über die wesentlichen Prüfungsergebnisse der überörtlichen Prüfung der Jahre 2004 bis 2007 unterrichtet.

Zum Abschluss der öffentlichen Beratung bestand für die Anwesenden wiederum die Möglichkeit, allgemeine Anfragen an den Bürgermeister zu stellen. Hierbei gab es Anfragen z. B. zum Grundlagenvertrag Pödelwitz.

*(Hinweis: Den genauen Beschlussinhalt der in dieser Sitzung gefassten Beschlüsse entnehmen Sie bitte der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“).*

### **Mitteilungen aus den Ämtern**

#### **Hauptverwaltung**

##### **Hinweis**

Die nächste Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Groitzsch findet am Donnerstag, dem **31.05.2012, 19.30 Uhr**, im Rathaussaal Groitzsch statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Aushang in den Schaukästen der Stadt Groitzsch.

##### **Hinweis**

Die nächste Sitzung des Stadtrates der Stadt Groitzsch findet am Donnerstag, dem **07.06.2012, 19.30 Uhr**, im Rathaussaal Groitzsch statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Aushang in den Schaukästen der Stadt Groitzsch.

### Bauverwaltung



Diese hübschen Figuren stehen seit Kurzem vor dem Steinmetzbetrieb Schellenberger. Danny Schellenberger ist auch der Urheber von Krake und Chamäleon.



Ein Neubau entsteht am Kalten Feld



Fassadenarbeiten in der Altenburger Straße



Ein weiterer Neubau entsteht im „Wolfswinkel“



Fassadenarbeiten in Großpriesligk



Der Pflegeheim-Neubau auf dem ehemaligen BELLA-Gelände wächst



Ein Neubau entsteht in Wischstauden



An der Villa in der Friedrich-Ebert-Straße sind die Gerüste gefallen

### Neue Regelung zum Baumschutz

Mit dem Gesetz zur Vereinfachung des Landesumweltrechtes wurde im Oktober 2010 das Sächsische Naturschutzgesetz (SächsNatSchG) novelliert. Durch eine umfassende Änderung des § 22 SächsNatSchG wurde der Anwendungsbereich kommunaler Gehölzschutzsatzung erheblich eingeschränkt. Einzelne Regelungen der Baumschutzsatzung der Stadt Groitzsch widersprechen damit dem neuen Landesrecht und sind nicht mehr anzuwenden. Da durch das neue Landesrecht letztendlich alles geregelt ist, hat der Stadtrat der Stadt Groitzsch in seiner Sitzung am 3. Mai 2012 beschlossen, die Baumschutzsatzung in Form einer Aufhebungssatzung aufzuheben.

Mit der Vereinfachung des Landesrechtes sind Bäume mit einem Stammumfang von bis zu einem Meter, gemessen in einer Stammhöhe von einem Meter, sowie Obstbäume, Nadelgehölze, Pappeln, Birken, Baumweiden und abgestorbene Bäume auf mit Gebäuden bebauten Grundstücken, vorbehaltlich der Regelung in § 26 SächsNatSchG (Biotope) vom Schutz ausgenommen.

Nach § 39 Abs. 5 BNatSchG ist es weiterhin verboten, *Bäume, die außerhalb des Waldes, von Kurzumtriebsplantagen oder gärtnerisch genutzten Grünflächen stehen, Hecken, lebende Zäune, Gebüsche und andere Gehölze in der Zeit vom 01. März bis 30. September abzuschneiden oder auf den Stock zu setzen; zulässig sind schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses der Pflanzen oder zur Gesunderhaltung von Bäumen, ...* Sollten Maßnahmen notwendig sein, die während des Schnittverbotes (Zeit vom 1. März bis 30. September) durchgeführt werden müssen, ist dafür eine Befreiung/Ausnahme bei der unteren Naturschutzbehörde zu beantragen. Bei Maßnahmen, die nicht in den Zeitraum des Schnittverbotes fallen, ist zu prüfen, ob es sich um einen Baum mit Höhlen/struktureicher Baum handelt. Sollte das der Fall sein, ist dafür ebenfalls eine Befreiung/Ausnahme bei der unteren Naturschutzbehörde zu beantragen.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Löbig unter Tel.: 03 42 96/45 -1 48 gern zur Verfügung.

### Informationen zum DSL-Ausbau in den Groitzscher Ortsteilen

DSL Ausbau Ortsnetz Groitzsch-Altengroitzsch, Audigast, Auligk, Cöllnitz, Gatzen, Löbnitz-Bennewitz, Kobschütz, Saasdorf, Methewitz, Maltitz, Michelwitz, Pödelwitz, Droßkau, Großstolpen, Kleinprießligk, Nöthnitz, Obertitz, Pautzsch.

Der Ausbau des DSL Breitbandnetzes wurde zum größten Teil durch die Deutsche Telekom abgeschlossen, um die jetzt verfügbaren Geschwindigkeiten zu nutzen, haben Sie die Möglichkeit eine Beratung und Beauftragung über den Telekom-Berater Herrn Andreas Wendt, Tel. 03 41/1 22 14 52 anzustoßen. Herr Wendt ist als Ansprechpartner der Deutschen Telekom bereits aktiv in allen ausgebauten Ortsteilen unterwegs.

## Hinweise zur Bestellung eines Breitband-Anschlusses über Festnetz (DSL)

### 1. Neuanschluss

Wer noch keinen Breitband-Anschluss der Telekom nutzt, bestellt einen Neuanschluss.

Hierzu beraten die Telekom-Mitarbeiter jeden Bürger gerne individuell. Kontaktmöglichkeit siehe oben

### 2. Umstellung auf höhere Bandbreiten

Wer bereits einen Breitband-Anschluss der Telekom nutzt, gibt die Bandbreiten-Erhöhung ebenfalls in Auftrag. Bereits bestehende DSL-Anschlüsse werden nicht automatisch auf die neue Technik umgestellt, da eventuell Splitter und Router ausgetauscht werden müssen.

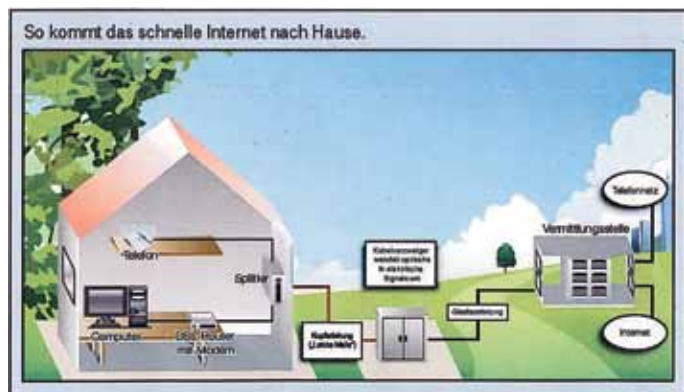
### 3. Anschlüsse von anderen Netzbetreibern

Wer derzeit einen DSL-Anschluss eines anderen Netzbetreibers nutzt, kann sich an seinen jeweiligen Anbieter wenden. Grundsätzlich bietet die Telekom auch anderen Anbietern diskriminierungsfrei einen Zugang zum neuen Breitband-Netz an. Wer mit seinem Anschluss zur Telekom wechseln möchte, profitiert von besonders attraktiven Angeboten.

### 4. Hinweis für Unternehmen

Bei Unternehmen kann es in Einzelfällen vorkommen, dass aus technischen Gründen eine zusätzliche Leitung geschaltet werden muss. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn das Unternehmen einen rabattierten Spezialvertrag oder einen Anlagenanschluss nutzt. In diesen Fällen wenden sich die betroffenen Kunden am besten an die bekannte Rufnummer ihres Telekom-Beraters, um von einer individuellen und gezielten Beratung zu profitieren.

### 5. Funktionsweise des neuen Internetanschlusses



## Liegenschaftsstelle

### Bauplätze und Immobilien in Groitzsch

#### Bauplätze

2 Bauplätze in der Schletterstraße

Die beiden Bauplätze sind noch unvermessen und können auf die individuelle gewünschte Größe des Käufers angepasst werden.

Beide Bauplätze sind erschlossen. Medien liegen in der Schletterstraße an.

Einzelbauplätze in den Ortsteilen der Stadt

Groitzsch Michelwitz, Löbnitz-Bennewitz,  
Langenhain, Audigast

Preis	35,00 €/m <sup>2</sup>
15,00 €	bis 21,00 €/m <sup>2</sup>

#### Immobilien

##### Ehemaliges Verwaltungsgebäude in Gatzen Nr. 28

- Leerstehend/teilvermietet
- bestehend aus

- einem Mehrzweckgebäude mit
  - 6 Räumen 7 m<sup>2</sup> - 70 m<sup>2</sup> im Erdgeschoss (ges. 170 m<sup>2</sup>)
  - 2 WE im Obergeschoss 88 m<sup>2</sup> u. 97 m<sup>2</sup>
  - 2 WE im Dachgeschoss 78 m<sup>2</sup> u. 85 m<sup>2</sup>
  - einem Nebengebäude (Schuppen)
  - einer Garage
  - einem Unterstand
  - Grundstücksgröße 3402 m<sup>2</sup> davon 2360 m<sup>2</sup> Garten
  - unter Denkmalschutz stehend
  - Fördermöglichkeit durch das Amt für ländliche Entwicklung
- Preis nach Gutachten

##### Villa in der Südstraße 9

*Ansprechpartner: Robert Hossfeld, Adolf-Kolping-Sir. 12a, 85567 Graßing b. München, Tel.: 0 80 92/86 39 90*

- Grundstücksgröße 3391 m<sup>2</sup>
- Baujahr 192<sup>9</sup>
- unter Denkmalschutz stehend

Auskünfte erhalten Sie unter

03 42 96/4 51 49 - Ansprechpartner Herr Kühnel oder  
03 42 96 4 51 47 - Ansprechpartner Herr Schmidt

Weitere Informationen, Bilder und Karten zu den Bauplätzen und Immobilien finden sie im Internet unter [www.groitzsch.de](http://www.groitzsch.de). Rubrik Immobilien.

## Ordnungs- und Sozialverwaltung

### EC-Kartenzahlung jetzt auch im Einwohnermeldeamt möglich

Kartenzahlungssysteme sind aus der heutigen Geschäftswelt nicht mehr wegzudenken. Auch in einer modernen Verwaltung sollte dieser Service möglich sein. Im Rathaus der Stadtverwaltung Groitzsch - im Meldeamt im Erdgeschoss - ist es jetzt möglich bargeldlos mit der EC-Karte die nicht mehr unerheblichen Gebühren für Ausweise und Reisepässe zu bezahlen. Nutzen Sie die neue Zahlungsart ganz unproblematisch mit Ihrer EC-Karte und der Eingabe der persönlichen PIN.

### Schutz von Weißstörchen

Der Weißstorch (*Ciconia ciconia*) gehörte einst zu den weit verbreiteten Brutvögeln des europäischen Tieflands. Jahrhunderte lang war er in vielen Dörfern Deutschlands zuhause. Heute ist der Bestand stark zurück gegangen. Die Ursachen für den Rückgang sind verschiedener Natur (Stromschlag, sich rapide verschlechternde Ernährungsbedingungen, Zersiedlung der Landschaft usw.). In Sachsen leben zurzeit etwa 400 Horstpaare.

Auch in Sachsen sind in den vergangenen Jahren trotz der Betreuung der Storchhorste immer wieder vermeidbare Verluste zu beobachten gewesen. Diese sind nicht nur auf die oben genannten Ursachen zurückzuführen. In den letzten Jahren ist der zunehmende Trend zu beobachten, bei den unterschiedlichsten Anlässen Feuerwerke abzubrennen. Gemeint sind nicht nur Höhenfeuerwerke, sondern auch kleine Feuerwerke, die z. B. bei Familienfeiern veranstaltet werden. Diese können in der Nähe von besetzten Storchhorsten eine verheerende Auswirkung auf diese haben. Insbesondere die Knalleffekte und hoch steigende Raketen führen dazu, dass die Altvögel panikartig die Horste verlassen. Die Eier oder Jungvögel kühlen aus, verhungern oder werden von Greifvögeln geschlagen. Schon allein aus dem Grund, dass Störche in der regionalen Kultur eine große Rolle spielen, sollte alles getan werden, diese Vögel zu schützen und auf das Abbrennen von Feuerwerken in der Nähe von Storchhorsten während der Brutzeit und Aufzuchtzeit der Jungen verzichtet werden. Sollte es dennoch ohne ein Feuerwerk nicht gehen, ist je nach Intensität des Feuerwerks ein Mindestabstand von 1000 m zum besetzten Storchhorst einzuhalten.

Unabhängig davon, dass das Abbrennen von pyrotechnischen Erzeugnissen zwischen dem 2. Januar und 30. Dezember bei der jeweils zuständigen Behörde zwei bzw. vier Wochen vorher schriftlich anzuzeigen ist, ist bei einem Abstand von weniger als 1000 m eine kostenpflichtige naturschutzrechtliche Befreiung bei der unteren Naturschutzbehörde zu beantragen.

Wir weisen darauf hin, dass eine erhebliche Störung von Weißstörchen während der Brutzeit eine Ordnungswidrigkeit darstellt und mit einer Geldbuße von bis zu 50.000 € geahndet werden kann. Auf der Karte sehen Sie einen Umkreis von 1000 m zum Storchhorst. In diesem Umkreis dürfen keine Feuerwerke von März bis September abgehalten werden.



**Bemerkungen**  
 Horststandort: Schornstein  
 Status: regelmäßig besetzt  
 Horstbetreuer: Andreas Fischer  
 incl. 1000m-Radius

**Legende**  
 besetzte u. angelegte Horste

**Weißstorch (Ciconia ciconia)**  
 Groitzsch

Maßstab 1 : 15000  
 0 300 400 m

Landratsamt Landkreis Leipzig  
 Stauffenbergstraße 4  
 04552 Borna

Kartenabruf: carte WGoGo unter Nutzung von Apache TGP

**Bekanntmachung von Fundsachen**

Nr. des Fundbuchverzeichnisses	Fundgegenstand	Tag der Ablieferung	Fristende
14/2012	Damenfahrrad	13.04.2012	12.10.2012
15/2012	Schlüsseltasche (4 Schlüssel)	02.05.2012	01.11.2012
16/2012	Schlüsseltasche (2 Schlüssel)	02.05.2012	01.11.2012

Die Eigentumsansprüche können beim Fundbüro der Stadt Groitzsch geltend gemacht werden.

**Der ärztliche Bereitschaftsdienst hilft bundesweit unter der Rufnummer 116 117**

Seit dem 16. April 2012 erreichen Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst über die bundesweite Rufnummer 116 117. Die bisherigen regionalen Rufnummern für den Bereitschaftsdienst bleiben erhalten.

Die neue Rufnummer gilt vorerst nur für den allgemeinen Bereitschaftsdienst. Spezialärztliche Bereitschaftsdienste, wie bspw. der Augenärztliche Bereitschaftsdienst, sind weiterhin über die regionalen Rufnummern erreichbar.

**So funktioniert die neue Bereitschaftsdienstnummer:**

Patienten, die außerhalb der Praxisprechzeiten auf ambulante ärztliche Hilfe angewiesen sind und nicht wissen, wo sich die nächste Bereitschaftsdienstpraxis befindet, wählen die 116 117.

Ihr Anruf wird an den ärztlichen Bereitschaftsdienst in ihrer Nähe weitergeleitet. Ist eine automatische Weiterleitung nicht möglich, übernimmt ein Service-Center die Vermittlung. In Sachsen erfolgt die Weiterleitung an die regionale Vermittlungsstelle, die einen Kontakt zum Dienst habenden Arzt vermittelt.

**Für Sie ist der ärztliche Bereitschaftsdienst zuständig**, wenn es sich um eine Erkrankung handelt, mit der Sie normalerweise einen niedergelassenen Arzt in der Praxis aufsuchen würden (z. B. Grippe, Fieber oder Erbrechen), aber die Behandlung aus medizinischen Gründen nicht bis zum nächsten Tag warten kann. Zusätzlich dazu bleibt der Bereitschaftsdienst auch regional für Sie erreichbar: 03 41/1 92 92.



## Der Wettergott war uns wohlgesonnen

Zum 5. Mal jährte sich nun schon unser Osterfeuer und was für ein Glück mit dem Wetter.

Als erstes möchten wir uns bei allen Helfern bedanken. Egal, ob Eltern oder Großeltern, aktive Mitglieder oder die Altersabteilung - alle waren dabei um die Jugendfeuerwehr zu unterstützen. Nicht zu vergessen, die Mitarbeiter des Bauhofes sowie Herrn Spreda und Herrn Walther für die zur Verfügung gestellten Fahrzeuge. Ein großes Dankeschön. Natürlich ist auch „unser“ DJ Lutz zu erwähnen. Seit Anfang an ist er mit an unserer Seite.

Nachdem die Jugendlichen pünktlich um 18:00 Uhr das Feuer entzündeten, hatten die Frauen am Verkauf alle Hände voll zu tun. So erging es auch den Männern am Grill. Die Besucher hatten viel Durst und Hunger mitgebracht.

Unter Aufsicht der aktiven Wehr hatte die Jugend das Feuer unter Kontrolle. Auch bei dem „Nachlegen“ waren die Kinder konzentriert und vorsichtig. Sie zeigten so, was sie schon alles bei einem Brand gelernt und somit zu beachten haben. Die Jugendwarte konnten stolz auf sie sein.

Den Abschluss bildete der Fackel- und Lampionumzug. Dieser wurde von der Jugendgruppe der FF Groitzsch angeführt.

Nachdem das Feuer gelöscht und das Gelände aufgeräumt war hieß es ab nachhause.

Auch das 5. Osterfeuer war ein gelungenes Fest. Und 2013 treffen wir uns wieder zum Ostersonntag auf dem Burggelände.

*Die Jugendfeuerwehr*



## Stadtfeuerwehr Groitzsch

- Öffentlichkeitsarbeit -

### Tag der offenen Tür 2012

Weit geöffnet hatten am Sonnabend die Kameraden der Feuerwehr Groitzsch die Tore ihres Gerätehauses. Traditionell feierten die Floriansjünger den Tag der offenen Tür mit einem abwechslungsreichen Familienprogramm und lockten damit trotz Regenwetters zahlreiche begeisterte Besucher an.



„Wir wollen den Gästen unsere Technik und das Leistungsvermögen der Wehr zeigen, um so auch etwas Werbung für das Ehrenamt zu machen“, erklärte Wehrleiter Mario Zetzsche. Beim Eröffnungsappell mit Bürgermeister Maik Kunze (CDU) sowie Dieter Hager vom Gewerbeverein übergab Elke Jadasch die gerade fertig gestellten dritten Teil der Groitzscher Feuerwehrchronik. Der Geschichtsband beschäftigt sich mit der Zeit von 1945 bis 1990 und wurde von der Kameradin der Alters- und Ehrenabteilung unter Mithilfe von Ute Kühne und Oswald Naumann erarbeitet. Die erste Überraschung des Tages galt den Floriansjüngern der Jugendwehr.

Sie erhielten vom Sponsor AGROSS Großstolpen neue T-Shirts, welche die Mädchen und Jungen für die Betreuung der Spritzspiele gleich überstreifen konnten. Den nächsten Clou hielten die Kameraden aus Neukieritzsch parat. Sie brachten den abgesägten Groitzscher Maibaum zurück, den Unbekannte in der Nacht zum 1. Mai entwendet und auf dem Neukieritzscher Markt aufgestellt hatten. Pünktlich mit dem einsetzenden Regen lockten die Knipse des Kindergartens „Spatzennest“ die Gäste in die Fahrzeughalle. Die Kleinen präsentierten in ihrem tollen Programm die neuesten Groitzscher Nachrichten und zeigten tänzerisch, was sich im letzten Jahr bei der Feuerwehr zugetragen hat. Ob beim 50. Geburtstag des Wehrleiters, einem Zoobesuch der Kameraden oder den Gedanken der Feuerwehrfrauen – die kleinen Künstler rissen das begeisterte Publikum förmlich von den Sitzen. „Die eingeflochtenen wahren Begebenheiten sind schon köstlich“, freute sich Mario Zetzsche, der das Programm

als Dankeschön der Kinder an die Kameraden sieht. Danach konnten die Kinder der Jugendwehr ihr Können unter Beweis stellen. Bei einer Schauvorführung löschten sie ein brennendes Holzhäuschen. Schnell waren die Schläuche zusammengeköpelt und die lodernen Flammen aus drei Rohren bekämpft. „Wir betreuen derzeit 17 Jugendliche, die auch von den Ortswehren zu uns kommen. Heute haben sie vor den Zuschauern eine gute Leistung gezeigt“, lobte Jugendwart Rene Heigl.



Welche Gefahren im Haushalt lauern und wie in diesen brenzligen Situationen richtig gehandelt wird, demonstrierten die Kameraden der Einsatzabteilung mit einer Fett- und Spraydosenerosion.

Wer wollte, konnte zudem die Handhabung eines Feuerlöschers praktisch testen.

Der Abend ließ dann auch für die Groitzscher Brandschützer nach dem ereignisreichen Tag genügend Zeit zum ausgiebigen feiern, denn bis auf die Drehleiterbesatzung übernahmen die Nachbarn aus Pegau die Einsatzbereitschaft. Nach Showeinlagen von Mitgliedern des Groitzscher Carnevalclubs (GCC) zeigten die Kameraden bei Musik aus den Boxen von DJ Lutz Brause ihre Qualitäten auf dem Tanzparkett.

Text: Olaf Becher

Wir bedanken uns für die Unterstützung bei:  
Bäckerei Schützka; Getränke Albrecht; Günthers Pegau; ELEKTRO-MECHANIK-BÜCHELER; AGROSS eG, Großstolpen; Unsere Feuerwehrfrauen; Groitzscher Carnevals Club; Kindergarten „Spätzennest“; Bauhof Stadt Groitzsch; M&M Fahrzeugpflege GmbH

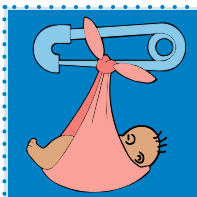
**Nächsten Dienste  
Mai/ Juni**

- 25.05., 19.00 Uhr Freitag Ausschuss-Sitzung
- 30.05., 17.00 Uhr Mittwoch Jugendfeuerwehr
- 06.06., 19.00 Uhr Mittwoch Einsatzabteilung
- 13.06., 17.00 Uhr Mittwoch Jugendfeuerwehr/Altersabteilung
- 20.06., 19.00 Uhr Mittwoch Einsatzabteilung
- 27.06., 17.00 Uhr Mittwoch Jugendfeuerwehr
- 29.06., 19.00 Uhr Freitag Ausschuss-Sitzung

Mike Köhler  
- Öffentlichkeitsarbeit -  
Feuerwehr Groitzsch



**Standesamt**



**Wir begrüßen unsere neuen Erdenbürger!**

**Das Licht der Welt haben erblickt**

am 6. April 2012 in Borna  
**Antonia Jagiella** - die glücklichen Eltern sind Daniel und Ines Jagiella,  
am 21. April 2012 in Borna  
**Anni Treuger** - die glücklichen Eltern sind Maxi Treuger und Christopher Gomille  
**Herzlichen Glückwunsch!**



**Kulturelles in und um Groitzsch**

**Schützenverein  
Groitzsch e. V.**



Wir laden Sie recht herzlich zum Schützenfest in Groitzsch vom 26.05. bis 03.06.12 ein. Ein buntes Programm haben wir für unsere Gäste zusammengestellt. Schausteller aus verschiedenen Regionen werden mit ihren Fahrgeschäften für Überraschungen sorgen.

**Programm des 20. Schützenfestes  
vom 26.05. bis 03.06.12**

**Pfingstamstag, 26.05.**

- 09.00 Uhr Königsfrühstück im Schützenliesel (nur für Vereinsmitglieder)
- 11.00 Uhr Eröffnung des Schützenfestes mit Salut-schießen und Böllern sowie Ansprache des Kommandanten und Bürgermeisters
- ca. 12.00 Uhr Mittagessen mit gemütlichen Beisammensein (für die geladenen Gastvereine)
- 14.30 - 17.00 Uhr Kaffee und Kuchen im Schützenliesel
- 15.00 Uhr Ausschießen des neuen Schützenkönigs (nur für Vereinsmitglieder)

**ab 14.00 Uhr Schaustellerbetrieb**

**Pfingstsonntag, 27.05.**

- 14.30 - 17.00 Uhr Kaffee und Kuchen im Schützenliesel
- 15.00 - 18.00 Uhr Pokalschießen im Schützenliesel (für die Bevölkerung)

**ab 14.00 Uhr Schaustellerbetrieb**

**Pfingstmontag, 28.05.**

- 14.30 - 17.00 Uhr Kaffee und Kuchen im Schützenliesel
- 15.00 - 18.00 Uhr Pokalschießen im Schützenliesel (für die Bevölkerung)

**ab 14.00 Uhr Schaustellerbetrieb**

**Dienstag, 29.05. bis Freitag, 01.06.**

**ab 14.00 Uhr Schaustellerbetrieb**

**Donnerstag, 31.05.**

- 18.00 Uhr Ausschießen der Ehrenscheibe 2010 (nur für Vereinsmitglieder)

**Samstag, 02.06.**

**ab 14.00 Uhr Schaustellerbetrieb**

- ab 19.00 Uhr Ausschank am Bierwagen, Disko und Tanz im Festzelt
- ca. 22.30 Uhr **Großes Höhenfeuerwerk**

**Sonntag, 03.06.**

**Ab 14.00 Uhr Schaustellerbetrieb**

**Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen gesorgt!  
Am Pfingstamstag in der Zeit von 10.00 bis 20.00 Uhr ist mit Salut- und Böllerschüssen zu rechnen!!!  
Änderungen im Programm sind vorbehalten!**

### Pfingstsingens am 28.05.2012 auf dem Wiprechtsburggelände Groitzsch

Am 28.05.12 findet das traditionelle Pfingstsingens auf der Wiprechtsburg in Groitzsch statt. In diesem Jahr beteiligen sich wieder zahlreiche Chöre aus der Region. Die musikalische Umrahmung wird das Jugendblasorchester Lucka übernehmen. Herr Hans Taube wird durchs Programm führen. Für die Beschallung dieser Veranstaltung ist Herr Lutz Brause verantwortlich. Die gastronomische Versorgung übernimmt die Fleischerei Landhan GmbH. Bei schlechtem Wetter findet das Pfingstsingens in der Groitzscher Frauenkirche statt.

### Tierheimfest in Öllschütz am 09.06.2012



Liebe Tierfreunde, unser Tierheimfest findet dieses Jahr am Samstag, dem 09.06.2012, in der Zeit von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr, im Tierheim Öllschütz statt.

Wir begrüßen Sie an diesem Tag mit einem Gottesdienst für Mensch und Tier. Sie sind herzlich eingeladen mit ihrem Tier oder auch ohne Tier in unser Zelt zu kommen.

Den Gottesdienst wird Pfarrer Dr. Seidel leiten. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie recht zahlreich erscheinen. Wenn Sie nicht mobil sind, melden Sie sich bitte bei unserem, eigens fürs Fest eingerichteten, Abholservice an. Sie werden dann von zuhause abgeholt, ins Tierheim gefahren und wieder nachhause gebracht. Bitte melden Sie sich unter der Telefonnr. 01 77/8 78 89 70.

10:30 Uhr Gottesdienst für Mensch und Tier  
 ca. 11:30 Uhr Harthchor Zwenkau mit seinen Liedern  
 Bücherverkauf - Bücherstube Adelheid Böhmicen  
 ca. 13:30 Uhr Vorstellung verschiedener Rassekatzen durch unseren Tierarzt Dr. Skur, Beantwortung von Fragen zum Thema Tierkrankheiten

Für Speisen und Getränke wird wie immer reichlich gesorgt. Natürlich gibt es wieder eine Tombola, wo jedes Los gewinnt. Der Erlös des Tierheimfestes kommt, wie in jedem Jahr, den Tierheimtieren zugute.

Rassekatzenbesitzer der Umgebung, bitte melden Sie sich und stellen Sie uns Ihre wunderschöne Katze vor! (Tel. 01 63/4 09 10 13) Die Vorführung wird in einem Zelt vor dem eigentlichen Tierheim stattfinden. Sie werden Ihre Katze auf dem Arm (oder wenn nicht anders möglich in der Katzenbox) kurz mit Namen und Rasse vorstellen. Der Katze soll so wenig wie möglich Stress bereitet werden. Dr. Skur wird dann die rassetypischen Besonderheiten Ihrer Katze erklären.



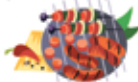
Mühlradfest  
 am 2. Juni 2012  
 ab 14.00 Uhr

in der Stadtmühle Groitzsch

- ab 14.00 Uhr *Unterhaltungsmusik mit DJ Lutz Brause*
- 15.00 Uhr *Auftritt der „Flitzpiepen“ des CSB  
 Auftritt des Gemischten Chores  
 Tanz der Seniorinnen des Frauentreffs*
- 16.30 Uhr *Kulturgruppe Wiederau*

- Spiel und Aktionen des Squenz-Theaters*
- „Schnupper-Funken in die Welt“ mit den Funkern*
- Spiel und Spaß für Kleine und Große im Mühlengarten*

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen, einheimischen Weinen und sonstigen Getränken sowie Rostern - frisch vom Grill



Der Bürgerverein „Stadtmühle Groitzsch“ e.V. lädt alle interessierten Bürger recht herzlich zu diesem Fest ein!

Unsere Murkse geben bekannt:

**Chaos im Groitzscher Bücherland**

**Sonnenwendfeier 2012**  
 Wiprechtsburg Groitzsch um 20:30 Uhr  
 15. Juni 2012

**VERLAG WITTICH**

Herausgeber: Stadt Groitzsch, Markt 1, 04539 Groitzsch  
 Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Herr Kunze  
 Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Stadtverwaltung bzw. Tel.: 03 42 96/4 5-0  
 Verfasser, Verlag, Satz und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG Herzberg 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Fax: (0 35 35) 4 89 1 15 Fax-Redaktion: (0 35 35) 4 89 1 55 vertreten durch den Verlagsleiter Ralf Wirz  
 Verantwortlich für Anzeigen/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG Herzberg 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 1 53 Fax-Redaktion: (0 35 35) 4 89 1 55 nadine.piechota@wittich-herzberg.de Haushaltswerbung Walter Leipzig

**IMPRESSUM**

Vertrieb: Erscheint monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen. Zusätzliche Exemplare über die Stadtverwaltung.





# Mai 1813 Groitzsch/Pegau

08.- 10. Juni 2012 Groitzsch

**Freitag, 08. Juni**

**Aufbau eines Biwaks**  
Wiprechtsburggelände

ab 14.00 Uhr

**Sonnabend, 09. Juni**

**Besichtigung des Biwaks** (ganztäglich)  
**Appell am Biwak mit Vorstellung**  
**der Truppen und Exerzieren**  
Wiprechtsburggelände  
**Trommlerauftritt auf dem Markt**  
Markt 11  
**Requirierung am Museum**

9.30 Uhr

10.15 Uhr

ab 13.00 Uhr

ab 14.00 Uhr

**Sonntag, 10. Juni**

**Feldgottesdienst**  
**Biwakabbau**  
Wiprechtsburggelände

10.00 Uhr  
12.00 Uhr

Es laden sie recht herzlich ein:

Königlich Sächsisches Chevauleger-Regiment Pegau e.V.  
Naturfreunde- und Heimatsverein Groitzsch e.V.  
Route Napoléon de Saxe 1813 e.V. (Pegau)  
Verband Jahrtfeier Völkerschlacht b. Leipzig 1813 e.V.

**Für das feibliche Wohl ist gesorgt.**



Grafik: Museum Pegau

## „Groitzsch 2025 - Neugierig auf unsere Zukunft“ - Schülerprojekte werden ausgestellt

Ab Montag, 18. Juni bis Sonntag, 1. Juli wird in der Stadtmühle Groitzsch die Ausstellung zum Schülerprojekt „Groitzsch 2025 - Neugierig auf unsere Zukunft“ gezeigt. Der Wettbewerb „Groitzsch 2025“ ist ein Gemeinschaftsprojekt des Wiprecht Gymnasium Groitzsch, der VR-Bank Leipziger Land und der Bundestagsabgeordneten Katharina Landgraf sowie der Stadtverwaltung Groitzsch.

Bei diesem Projekt sollten die Schülerinnen und Schüler des Gymnasium in die Zukunft, in das Jahr 2025, vorausblicken und sich mit der möglichen zukünftigen Entwicklung der Stadt Groitzsch bzw. ihrer Heimatregion künstlerisch auseinandersetzen. Neben den gesellschaftlich und wirtschaftlichen Perspektiven ihrer Heimatkommune, war es den Jugendlichen bei diesem Projekt möglich, eigene persönliche Entwicklungsmöglichkeiten bzw. -ziele darzustellen. Durch das Projekt sollten die Kinder und Jugendlichen angehalten werden, sich bewusst mit ihrer Lebens- und Wohnumwelt auseinander zu setzen und somit einen Beitrag zur künftigen Entwicklung der Kommune aus ihrer eigenen Sicht zu leisten.

In den Unterrichtsstunden der Kunst- und GRW-Lehrerinnen Schellenberg und Bittner entstanden im Zuge des Wettbewerbs eine Vielzahl an außergewöhnlichen und kreativen Arbeiten und Werken, die eindrucksvoll das Engagement, aber auch das Interesse der jungen Menschen an ihrer Heimat dokumentieren. Die Ausstellung „Groitzsch 2025 - Neugierig auf unsere Zukunft“ möchte das Engagement der Schüler würdigen und die entstandenen Arbeiten einer breiten Öffentlichkeit vorstellen.

Der Eröffnungstermin, bei dem die Gewinner des Projektes ausgezeichnet werden, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, wird in der Lokalpresse jedoch zeitnah angekündigt.

Die Ausstellung kann zu den üblichen Öffnungszeiten der Stadtmühle bzw. nach telefonischer Rücksprache mit den Verantwortlichen der Stadtmühle besichtigt werden.

Autor: Michael Böhme

## Ausstellungseröffnung in der Stadtmühle



Eröffnung der Ausstellung „Kennst Du Jelabuga?“ in der Stadtmühle Groitzsch am 4. Mai 2012

Diese Ausstellung kann noch bis zum 1. Juni 2012 besichtigt werden.

### Vorankündigung

Vom 07.07.12 bis 08.07.12 findet das 14. Kulinarische Stadtfest auf dem Markt in Groitzsch statt.




Die Festzeltwirte bestehend aus der Fleischerei Landhan GmbH, der Gaststätte „Weißes Roß“ sowie der Gaststätte „Deutsches Haus“ haben für Sie wieder ein vielfältiges Speisen- und Getränkeangebot vorbereitet. Am 07.07.12, 11.00 Uhr, wird das Theater wiwo aus Leipzig ein Puppenspiel zeigen. Die Hortkinder werden 13.30 Uhr ein Programm im Festzelt darbieten.

15.00 Uhr wird das von Funk und Fernsehen bekannte und beliebte Gesangsduo „Gitte & Klaus“ auftreten. Ab 19.30 Uhr spielt zum Tanz die „Limit Liveband“. 22.00 Uhr erfolgt eine Reise in die Zeit des Disco-Fiebers mit Europas erfolgreichster „Bee Gees“ Show-Portrait off the Bee Gees.

Am 08.07.12, 11.30 Uhr, findet ein Platzkonzert mit dem Bläserorchester Böhlen statt. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei!





AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N  
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
 ZEITUNGEN A AMTSBLÄTTER B EILAGEN  
 BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN  
 AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N  
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

## Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

**Nadine Piechota**

berät Sie gern.

Telefon: 0 35 35 / 489 - 153  
 Telefax: 0 35 35 / 489 - 115  
 Funk: 01 75 / 2 60 53 03  
 nadine.piechota@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

## Veranstaltungsplan der Stadt Groitzsch

Planänderungen bleiben den Veranstaltern vorbehalten!

### Mai

26.05. - 03.06.2012	Ab 14.00 Uhr	Schützenplatz	Schützenfest
28.05.2012	10.00 Uhr	Treff Stadtturm	Pfingstwanderung nach Altengroitzsch
28.05.2012	15.00 Uhr	Freilichtbühne Wiprechtsburg	Pfingstsingen mit Chören aus der Region

### Juni

01. - 03.06.2012		Sportplatz Audigast	Bikertreffen
02.06.2012	Ab 14.00 Uhr	Vereinshaus Stadtmühle	Mühlenradfest
08. - 10.06.2012	Ab 10.00 Uhr	Wiprechtsburg- gelände	Biwak Schlacht 1813
09.06.2012	10.00 - 16.00 Uhr	Tierheim Oellschütz	Frühlingsfest
15.06.2012	20.30 Uhr	Freilichtbühne Wiprechtsburg	Sonnenwendfeier
15. - 17.06.2012		Sportplatz Audigast	Sportwoche des SV Germania Auligk
16./17.06.2012		Sportplatz Auligk	Dorf- und Kinderfest Audigast
Ab 18.06.2012		Vereinshaus Stadtmühle	Ausstellung „Groitzsch 2025 - Neugierig auf unsere Zukunft“
22. - 24.06.2012		Gartenanlage „Neues Leben“	Laubenfest des Kleingarten- vereins „Neues Leben“ e. V.
29.06.2012	18.00 Uhr	Aula Mittelschule	Sommerkonzert der Musikschule „Ottmar Gerster“
30.06.2012	17.00 Uhr	Hofladen Knorr in Gatzen	Hoftheater mit dem Squenz-Theater Groitzsch „Hänsel und Gretel“
30.06.2012		Kulturhaus Großstolpen	Abiball
30.06./01.07.2012		Gartenanlage „Am Neuen Weg“	Laubenfest des „Kleingartenvereins - Am Neuen Weg - Groitzsch“ e. V.
30.06.2012	14.30 - 17.30 Uhr	Naturschutz- zentrum Groitzsch	Tag der offenen Tür Naturschutzzentrum Groitzsch

# LW-flyerdruck.de

Der einfache Weg zum Druck



Flyer



Falzflyer



Plakate



Office



Broschüren

Weitere Angebote finden Sie unter [www.LW-flyerdruck.de](http://www.LW-flyerdruck.de)



**Mitteilungen aus den Ortsteilen**



**Freitag**

- ab 17.00 Uhr Freiluftkegeln (Preiskegeln auf der überdachten Kegelbahn)
- im Anschluss Disko für jedermann

**Samstag**

- 9.30 - 15.00 Uhr Volleyballturnier
- ab 12.00 Uhr Mittagessen aus der Gulaschkanone
- ab 14.00 Uhr Fußballturnier & Kinderprogramm
- ab 20.00 Uhr Tanz im Zelt mit „Rush Hour“

**Sonntag**

- 10.00 Uhr Gottesdienst im Zelt
- ab 12.00 Uhr Mittagessen
- ab 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen mit Musik
- 16.00 Uhr Audigaster Theatergruppe
- im Anschluss Versteigerung und Siegerehrung

An allen 3 Tagen:  
Freiluftkegeln, Kinderkarussell, Bastelstraße, Walnußschießen, Galgenkegeln, Ponyreiten, Trödelmarkt, Spielmobil, Glücksrad, Hüpfburg. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

*Heimatsfreunde Audigast*

*Audigast wünscht seinen Gästen 3 wundervolle Tage!*



Die Männer und Frauen der Berndorfer Feuerwehr versorgten ihre Besucher wieder sehr gut und reichlich mit frisch gebratenen Rostern, Fettbommen und Getränken.

Der beliebteste Feuerwehrmann war an diesem Abend wieder Christian, der Fahrer des Feuerwehrautos. Sobald das berühmte „Tatütata“ zu hören und das Fahrzeug dann auch zu sehen war, stürmten zahlreiche Kinder und auch interessierte Erwachsene zur „Haltestelle“, um einen Platz für eine Rundfahrt zu ergattern. Für Stimmung und gute Laune sorgte zusätzlich erfolgreich die Diskothek Apelt.

Pünktlich um Mitternacht erfreute Benno mit einem Live-Ständchen die Gäste und gratulierte damit einem „Geburtstagskind“. Bis in die frühen Morgenstunden des 1. Mai hinein wurde noch ausgiebig gefeiert, bis schließlich die Pforten des Feuerwehrgerätehauses geschlossen wurden und auch der letzte zufriedene Gast den Nachhauseweg antrat.

*FFW Berndorf*

**Kinderkrippe**

**Gesunde Zähne von Anfang an**

... so hieß in den Monaten April und Mai das Projekt der Froschgruppe der „Kleinen Strolche“. Wie?, Warum? und Was? braucht man alles, um Zähne gesund zu halten? Viele Fragen stellten sich. Dank der Zahnarztpraxis Petra Brumme und ihrem Team fanden wir dort die Antworten. Für ihre liebevolle Unterstützung bei unserem Projekt möchten sich die Kinder und deren Erzieherinnen ganz herzlich bedanken. Willi, die Handpuppe, die dort zuhause ist, durfte sich ein paar Tage zuvor in der Froschgruppe aufhalten. Sie half uns, mehr über die Zähne zu erfahren und zeigte uns, wie man putzt. Für das richtige Zähneputzen und Ausspülen bekamen die Kinder ein Zahn-Putz-Diplom, was sie selbst ausmalten. Zu unserem Projekt gehörten unter anderem Kreativarbeiten wie kneten, malen, rupfen, kleben. Damit gestalteten wir gemeinsam eine Wand in unserem Flur aus. Die Kinder waren mit viel Einsatz dabei.

**Maibaumsetzen der FFW Berndorf**

Traditionell fand auch in diesem Jahr am 30.04. das Maibaumsetzen der Freiwilligen Feuerwehr Berndorf bei bestem Frühlingwetter statt.

Die ersten ungeduldigen Gäste trafen bereits vor dem offiziellen Start um 17.30 Uhr am Gerätehaus in Berndorf ein. Schnell füllten sich die heiß begehrten Sitzplätze unter der Überdachung des Gerätehauses und um diese die Stehplätze mit denen auch aus den umliegenden Gemeinden eingetroffenen Feierlustigen.

Kurz nach 18 Uhr wurde der liebevoll geschmückte Maibaum durch Kameraden der FFW Berndorf, einigen Mitgliedern des befreundeten Motorrad-Clubs sowie ein paar hilfreichen Gästen unter Beifall aufgerichtet.



**Kindergarten**

**Kindergarten „Spatzennest“**

**Neuigkeiten aus dem Spatzennest**

Jede letzte Woche im Monat da wirs bei uns fein,  
da kommt nur gesundes Vesper in uns rein!  
Ob Gemüse, Quark oder Knäckebröt,  
da leidet keiner Not.  
Danke an unsere Elternschar!!  
Wir machen so weiter, das ist doch klar.  
Und wenn die Sonne lacht,  
wird auch mal Mittagessen im Freien gemacht!

Weitere News finden Sie wie immer auf unserer Homepage:  
[www.kneippkindergartenspatzennest.npage.de](http://www.kneippkindergartenspatzennest.npage.de)  
 Gruppe Braunsdorf/Kleinschmidt



## Kindergarten „Zwergenland“ Auligk

### Zwergenland-News

#### Vom Ei zum Entenküken ...

Lenas Eltern haben einen Bauernhof und mithilfe eines Brutkastens sollten kleine Entenküken schlüpfen. Am 24.04.2012 war es dann so weit. Das erste Küken war geschlüpft. Spontan entschieden wir uns für einen Besuch auf dem Bauernhof.

Zum ersten Mal sahen wir den Brutkasten mit vielen Eiern, die ausgebrütet werden sollten. Ausdauernd erklärte uns Lenas Mama wie ein winziges Küken entsteht. Mithilfe einer Lampe durchleuchtet sie die Eier und wir konnten sogar sehen wie ein Entenküken heranwächst. Auf einem Bauernhof kann man natürlich viele Tiere beobachten. Wir besuchten 2 neugeborene Fohlen, kleine Kaninchen, Ponys und kleine Hundebabys. Es war ein interessanter Vormittag und wir möchten uns bei Frau Lupke bedanken, welche sich ganz viel Zeit für uns genommen hat.

*Die Kinder und Erzieher der Wichtelgruppe*



## Kindergarten „Cöllnitzer Landmäuse“

### Kreativwettbewerb „Auto und Verkehr“

Begeistert nahmen alle großen und kleinen Landmäuse am Kreativwettbewerb „Auto und Verkehr“ des Autohauses „Shop `n Roll“ teil.

Die Kinder der mittleren und großen Gruppe fuhren mit dem Bus nach Groitzsch und liefen ins Autohaus. Dabei konnten wir das richtige Verhalten beim Aussteigen, Ampel und Fußgängerüberweg in der Praxis erleben.

Sehr interessiert testeten wir unser Wissen im Straßenverkehr. Herr Lorenz begrüßte uns sehr freundlich.

Mit viel Geduld beantwortete er unsere neugierigen Fragen, zeigte uns den Verkaufsraum und die Werkstatt.

Dort gab es viel Werkzeug. Alle gingen in die Hocke, um unter ein Auto zu schauen. Wir konnten Fragen stellen und alles anschauen. Auch das Profil der Reifen nahmen wir unter die Lupe. Zurück in den Kindergarten wanderten wir. Dabei übten wir nochmals das Überqueren der Straße.

Im Kindergarten festigten wir unser theoretisches Wissen über Autos, Fahrräder und Sicherheit im Straßenverkehr. Dabei nutzten wir Bücher und eine DVD für Kinder. Einige Kinder berichteten von ihren Erlebnissen beim Autofahren. Dabei hatten wir viel Spaß.

Wir bauten das Autohaus mit unseren Bausteinen im Fugenbau. Anschließend wurde unser Bauwerk noch kreativ gestaltet. Dabei haben wir ausgeschnitten, geklebt, geschrieben und gemalt.

Zum Schluss dekorierten wir mit Autos und Legomännlein.

Jeder malte auch sein Traumauto. Für unsere Collagen sammelten wir Bilder von verschiedenen Fahrzeugen.

Unsere Jüngsten arbeiteten mit Farben und Spielzeugautos an einer kreativen Gemeinschaftsarbeit.

Unsere Arbeiten wurden zum Frühlingsfest im Autohaus ausgestellt.

Bei der Prämierung freuten wir uns sehr, den 1. Platz zu belegen.



## Evang. Kindergarten „Schilfkörbchen“

### Neues aus dem evangelischen Kindergarten „Schilfkörbchen“

#### Garteneinsatz

Nach Ostern war es wieder einmal soweit, dass unsere Gartengelände Pflege brauchte. Wiederum haben sich viele engagierte Eltern und Großeltern mit grünen Daumen gefunden, die die Beete im Eingangsbereich harkten, die Fenster vom Pollenstaub und Regenrändern befreiten, den Schaukelbereich einfassten, da der Spielsand die Grünflächen zu versanden begann, die ge-

harkt, gerecht und gekehrt haben. Recht herzlichen Dank an alle Mitstreiter, vor allem auch für die mitgebrachten Pflanzen, die nun unseren Eingangsbereich wieder strahlen lassen.

**Abriss unseres alten Schuppens - Projekt Kinderwerkstatt**

Ein ganz kleines Stückchen sind wir dem Bau unserer Kinder-Außenwerkstatt näher gekommen.

Mitte April haben wir dazu zunächst mit vereinten Kräften den alten, schon maroden Schuppen auf der Ostseite unseres Kindergartens abgerissen. Vielen Dank an alle Beteiligten, Eltern, sogar einige Kindern, unseren Hausmeister Herrn Gräber, sowie Herrn Stolle und Herrn Schaffranietz unseren ehrenamtlichen Helfern im Werkstattbereich, die mit angepackt haben. Nach vielen Briefwechseln, die der Förderverein mit den Nachbarn geführt hat, ist nun klar, dass wir die Kinderwerkstatt nicht auf die Fläche des ehemaligen Schuppens bauen können, aber es hat sich eine andere Lösung gefunden. Mehr dazu in der nächsten Amtsblattausgabe.

**Kinder in der Kirche**

Seit April besucht uns nun nach Ihrer Elternzeit wieder Gemeindepädagogin Frau Pöhnisch mittwochs zu einer religionspädagogischen Geschichte im Kindergarten. Dabei werden den Kindern anschaulich und mit unterschiedlichen Materialien, biblische Geschichten erzählt, Feste im Jahreskreis erklärt oder über soziale Themen gesprochen. Es wird gesungen, gespielt, erzählt. Etwa einmal im Monat besuchen unsere Kinder auch die evangelische Kirche in Groitzsch. Im Altarraum treffen wir uns dann alle nach dem Glockengeläut und der Begrüßung durch den Pfarrer Herrn Lohmann. Ein kleiner Vorbereitungskreis bereitet diesen Vormittag immer mit einem passenden Thema vor. Diesmal stand die Geschichte des barmherzigen Samariters im Blickpunkt. Sie wurde mit Puppen und Legematerialien anschaulich erzählt. Darüber sind wir dann mit den Kindern ins Gespräch gekommen. Wer ist mein Nächster, wo kann ich Gutes tun? Wie ist es, wenn man selbst Hilfe braucht...? Ein Ausschnitt eines Filmes fasste die Eckpunkte der Geschichte noch einmal zusammen. Dann konnten sich die Kinder im gegenseitigen Verbinden mit Mullbinden ausprobieren.

**Projekt Auto und Verkehr**



Im Februar rief das Autohaus Shop`n`Roll zu einem Kreativwettbewerb mit Kindern zum Thema Auto und Verkehr auf. Daraus entwickelte sich ein Projekt in unserer Kinderwerkstatt, dass die Kinder mit Herrn Stolle und Herrn Schaffranietz. Das Gelände um unseren Kindergarten entstand als Modell auf einer großen Holzplatte mit den wichtigsten Gebäuden, den Schulen, dem Wasserturm, der Bushaltestelle, den vorzufindenden Verkehrszeichen, Fußwegen und den Fahrzeugarten, die die Kinder täglich sehen. Das Modell kann nun auch für die Verkehrserziehung im Vorschulbereich genutzt werden.

Zum Betriebsfest des Autohauses wurden die eingesendeten Arbeiten prämiert und wir haben mit dem Cöllnitzer Kindergarten zusammen den ersten Platz ergattert. Allen Beteiligten hat dieses Projekt viel Spaß gemacht.

**Besuch beim Steinmetzbetrieb Schellenberger**

In einem Kindergarten findet sich immer ein Pool an verschiedenen Berufsprofilen unter der Elternschaft, die für die Kinder immer von großer Interesse sind und auch wir als Erzieherinnen die Gelegenheit haben in andere Berufsfelder hineinzuschnuppern.

Für die Vorschulkinder stand nun ein Besuch im Steinmetzbetrieb auf dem Programm. Wie werden die verschiedenen Steinarten bearbeitet, welche gibt es überhaupt? Wie kann ein Grabstein verziert werden.

Was stellen die vielen Skulpturen dar, die im Hof und Werkraum von Herrn Schellenberger zu sehen sind? Wie funktioniert die Steinsäge, mit welchen Werkzeugen wird gearbeitet? Dann durften wir alle selbst ans Werk. Mit Knüpfel und Meißel bearbeiteten wir Gasbeton und schufen verschiedene Kreaturen. Der Steinmetz ein kreativer, vielseitiger Beruf, der uns alle sehr beeindruckte. Vielen herzlichen Dank Herr Schellenberger für alle Steingaben und alle Einblicke, die Sie und gewährt haben. Auf dem Rückweg nahmen wir dann die verschieden Steinverzierungen und Ornamente an mancher Fassade viel bewusster wahr.

**Besuch in der Bäckerei Schützka**

Oft, wenn unsere Kinder im Garten spielen, weht ein herrlicher Bäckerduft über unser Gelände. Bei einem Besuch in der Backstube haben unsere Vorschulkinder nun zusehen dürfen, was sich hinter der Ladentheke täglich abspielt. Da wurde Mehl gesiebt, Teig geknetet, geformt und gebacken. Vielen herzlichen Dank an Familie Schützka, dass Sie uns dieses Erlebnis ermöglichen.

**Kindergartenfest**

Am 9. Juni findet ab 15 Uhr unser diesjähriges Kindergartenfest mit dem Thema Besuch im Zoo (und wo immer sich Tiere finden ...) statt.

Herzliche Einladung an alle Freunde und Förderer unseres Kindergartens und alle Interessierte, die einmal gucken und mitfeiern wollen.

**Besuch von Poldi**

Frau Tischer von der Polizei hatte für unsere Vorschulkinder wieder Poldi im Gepäck und sprach mit ihnen über Sicherheit im Straßenverkehr.

Wie überquere ich eine Straße sicher? gehe ich mit Fremden mit? Worauf ist zu achten, wenn man unterwegs ist... Beim zweiten Besuch brachten die Kinder Ihre Fahrräder oder Roller mit und wir übten gemeinsam das Verhalten am Zebrastreifen, an der Ampel etc. in unserem Gartengelände.



## Schulen

### Mittelschule Groitzsch

#### 110 Jahre Schule

##### Bilanz eines tollen Schulfestes der Mittelschule Groitzsch

Vom 2. bis 4. Mai fand ein Schulfest anlässlich des 110-jährigen Bestehens unserer Schule statt. Es wurden viele Höhepunkte für alle Schüler und auch Gäste geplant und es herrschte Tage vorher schon große Aufregung.

Die Klassenzimmer und das Schulhaus wurden dekoriert und hübsch gestaltet.

Mit den Ideen der Kinder entstand eine „beschwingte“ Schule mit verschiedenen bunten Schmetterlingen und kreativen Bildern aus dem Kunstunterricht, wobei die schönsten aller Klassenstufen ausgewählt wurden.

Außerdem galt es alle Veranstaltungen durchzuplanen, Sponsoren zu suchen, Preise und Urkunden vorzubereiten und Gäste einzuladen.

Alles in allem waren umfangreiche Vorbereitungen notwendig, die sich aber wirklich gelohnt haben, denn es waren drei ganz tolle Festtage!

##### Mittwoch, 2. Mai 2012 - unser Schulgeschichtstag:

Mit einer Wissensolympiade starteten alle Schüler an diesem Tag und mussten dabei Fragen aus verschiedenen Unterrichtsfächern, zum Allgemeinwissen, sowie aus dem Bereich Medien beantworten.

Danach ging es bei herrlichem Sonnenschein für alle in Richtung Turnhalle, wo ein ganz spezielles Bild - eine „110“ - mit allen Kindern gestellt und fotografiert wurde.



Mit 265 bunten Luftballons verließen die Schüler und auch Lehrer die Turnhalle und mit dem Aufsteigen der Ballons symbolisierten wir ein tolles, buntes Schulfest. Es entstand dieser sehr schöne „fliegende“ Schnappschuss.



Individuell ging es in jeder Klasse weiter, Museumsbesuche, Gästestunden mit ehemaligen Lehrern und Schülern zum Thema „Schule im Wandel der Zeit“ waren sehr interessant für jede Klasse.



Die älteste Schülerin dieser Schule, Frau Verleih, hält einen interessanten Vortrag und beantwortet viele Fragen der Schüler

Danach ging dieser erste Tag für die Kinder zu Ende.

Ab 11:30 Uhr trafen viele geladene Gäste zur Feierstunde in unsere Aula ein.

Mit einer Ansprache, u. a. zur Geschichte der Schule, begrüßte unsere Schulleiterin Frau Meier alle Gäste. Wir freuten uns über die Grußworte des Bürgermeisters Herr Kunze und auch von Frau Briemann (Sächsische Bildungsagentur, Leipzig), wobei sie für den Schulstandort Groitzsch und unsere Schule sehr lobende Worte fand.

Umrahmt wurde die Festlichkeit vom Jugendblasorchester Lucka e. V. und wir freuten uns über ein musikalisches Geschenk vom kleinen Chor der Grundschule.

Bei einem anschließenden Schulrundgang konnten die Gäste die Klassenzimmer, Fachkabinette sowie auch eine Ausstellung mit historischen Gegenständen zur Schulgeschichte besichtigen und waren dann zu einem kleinen Sektempfang und „Kaffeeklatsch“ recht herzlich eingeladen.



Festveranstaltung

##### Donnerstag, 3. Mai 2012 - der große Sporttag

Nach Eröffnung des Sporttages stand für die Klassen 5 bis 7 das Sportmobil auf dem Sportplatz und in der Sporthalle Schletterstraße bereit. Es ging hier mit vielen verschiedenen Sport- und Spielgeräten an den Start.

Für die Klassenstufen 8 bis 10 fanden Ballspiele u. a. gegen Pegauer Schüler statt. Im Schützenhaus, auf der Bowling- und Kegelbahn wurden verschiedene Turniere ausgetragen.

Leider spielte an diesem Tag das Wetter nicht ganz mit, aber nach einigen Umplanungen wurde auch dies ein toller, sportlicher Festtag.



*Sporttag*

**Freitag, 4. Mai 2012 - Kulturtag mit Talentwettbewerb**

An diesem Tag gab es den Startschuss zur Stadtrallye, wobei die Klassen 5 bis 9 in 18 Gruppen aufgeteilt wurden. Denn es waren im ganzen Stadtgebiet Stationen anzulaufen und zu absolvieren, (u. a. Balancieren auf der Slackline, Hochrad fahren, Baumstammwerfen, Angeln, Wissensquiz, Wasserlauf u. v. a.) So liefen die Schüler von der Schule aus zur Feuerwehr-Station, über den Neuen Weg zum Kalten Feld, der Wiprechtsburg, der Mühle bis hin zum Sportplatz zu den einzelnen Stationen. Die Schüler Klassen 10 übernahmen die Betreuung, Überwachung und das Aufschreiben der Punkte.

Nach diesen Anstrengungen hatten sich die Kinder eine Stärkung verdient, die ab 12:00 Uhr mit Würstchen, Kuchen und Getränken in der Schule vorbereitet war. Mit Appetit und Heißhunger wurde alles aufgegessen und es ging weiter zum Höhepunkt der Festtage: dem **Talentwettbewerb**.

Dazu hatten einzelne Schüler und teilweise auch die ganze Klasse seit vielen Wochen heimlich geprobt und kleine Kunststücke eingeübt.

Eine neutrale Jury - mit Ehrengast Tobias Künzel von der Band „Die Prinzen“! - bewertete die Teilnehmer. Die Darbietungen (musikalisch, tänzerisch und sogar zauberhaft) waren ganz toll. Es gaben sich alle Schüler die größte Mühe, doch wie es nun einmal so ist, es kann nur einen Sieger geben. (Foto) Zum Trost erhielten aber alle Mitwirkenden Medaillen bzw. Teilnehmerurkunden.



1. Platz *Jette Lehmann und Theresa Eckert*

Am Montag nach den Festtagen fand dann eine Siegerehrung in unserer Aula statt, in der Frau Meier die Bewertungen zu allen Wettbewerben bekannt gab und natürlich die Preisverleihung vorgenommen wurde.

**Für das Gelingen dieser Fest-Tage danken wir an dieser Stelle ...**

- allen Eltern für ihr Interesse und die Unterstützung (Kuchen, Ausstellung usw.)
  - einigen Schülern der Klassen 10, die ganz fleißig im Schülercafé geholfen haben
  - allen Gästen, die unserer Einladung gefolgt sind und auch sehr hübsche Präsente mitbrachten, sowie die netten Gesprächsrunden in den Klassen durchgeführt haben
  - dem Schulchor der Grundschule mit ihrer Lehrerin für den gelungenen Auftritt
  - dem Heimatverein für die Unterstützung durch das Museum bei unserer Ausstellung
  - dem Fotografen und Reportern der LVZ für die nette Dokumentation und die schönen Fotos
  - dem Jugendblasorchester Lucka e. V. mit unserem Musiklehrer Herrn Taube für die musikalische Umrahmung
  - den Mitarbeitern des Groitzscher Bauhofes und der Feuerwehr, für die tolle Unterstützung
  - dem DRK Zwenkau, der Naurschutzstation Groitzsch, dem Anglerverein Groitzsch
  - Herrn Wendrich für die termingerechte Bereitstellung der vielen bunten Luftballons,
- außerdem der Gärtnerei Klemm, Herrn Rollfing vom Sportlerheim, sowie allen anderen fleißigen Helfern.

**Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren ...**

mit deren finanzieller Hilfe diese Festtage ideenreich ausgestattet werden konnten:

- DOW Olefinverbund GmbH
- AGROSS eG Groitzsch
- MIBRAG Zeitz
- Gewerbeverein Groitzsch
- Backhaus Hennig Zwenkau
- Bücherstube Böhlichen Groitzsch

Außerdem erhielten wir einen Anruf aus dem Wahlkreisbüro von Katharina Landgraf, in dem uns ein Baum für unseren neuen Schulhof als Geschenk angekündigt wurde. Dazu erfahren Sie sicher im nächsten Amtsblatt mehr ...

Zurückblickend können wir einschätzen, dass sich der große Organisationsaufwand gelohnt hat. Denn trotz einiger Schwierigkeiten konnten wir ein erlebnisreiches Fest feiern. Wir hoffen, es hat alle Schülern, Lehrern und Gästen gut gefallen und wird noch lange in guter Erinnerung bleiben.

*T. Felgner*

*Sekretariat der Mittelschule Groitzsch*

---

**Wiprecht-Gymnasium**

---

**Biogasanlage - Wie aus Gülle Energie entsteht!**

Im Rahmen unseres Fächer verbindenden Unterrichts besuchten die 10. Klassen des Wiprecht-Gymnasiums Groitzsch am 04.04.2012 unter der Leitung der Klassenlehrerin, Frau Fischer und des Schulleiters, Herrn Treuger, die Biogasanlage Wischstauden. Diese befindet sich im südlichen Teil der Leipziger Tieflandsbucht und ist ein Teil der AGROSS eG in Großstolpen. Sie wird von Herrn Sokolowski geleitet.

Dieser gewährte uns freundlicherweise unter Begleitung von Herrn Einax einen Einblick in die Betriebsvorgänge der Biogasanlage. Außerdem gab er uns die Möglichkeit, Fragen zum Bau und zur Funktionsweise der Anlage zu stellen.

Zunächst schilderten uns die Mitarbeiter die Zusammensetzung und den Nutzen von Biogas sowie wichtige Fakten über den Betrieb. Die Inbetriebnahme der Anlage erfolgte 2006. Seit dieser Zeit werden täglich rund 7800 Kilowattstunden Strom produziert.

In der Agrargenossenschaft arbeiten 37 Festangestellte. Sie sorgen unter anderem dafür, dass die Verarbeitung von den Bio-



massen Gülle, Getreide und Mais zu Biogas ordnungsgemäß abläuft und die Agrargenossenschaft gewinnorientiert arbeitet. Auf diese Weise erfolgt auch die Produktion des Ökostroms auf umweltschonende Art.

Die dafür verwendete Gülle kann vor Ort gewonnen werden.

Im Bestand der Milchviehanlage Wischstauden befinden sich 510 Milchkühe und ca. 500 Rinder. Jedes Jahr werden rund 4 Millionen kg Milch an die Molkerei „Müller Milch“ in Leppersdorf geliefert.

Biogasanlagen haben im Gegensatz zu anderen Energiegewinnungsmöglichkeiten den Vorteil, erneuerbare Energie ohne Verwendung fossiler Energieträger herzustellen.



Neben der erzeugten elektrischen Energiemenge, welche sofort eingespeist werden kann, entsteht auch eine thermische Energiemenge, die sich jährlich auf ca. 2900 Megawattstunden beläuft.

Wir danken Herrn Sokolowski und Herrn Einax für die Führungen und die umfangreichen Erläuterungen der Milchvieh- und Biogasanlage in Wischstauden sehr herzlich.

Alexandra Kröter, Priscilla Blümel, Linda Schmidt  
Wiprecht-Gymnasium Groitzsch, 10a

## Hort

### Das Super-Horttalent

Wir, das sind Jean, Robin, Monique, Henriette, Rashida und Alisa aus der Klasse 4a, haben einen Talentwettbewerb ausgerufen. Die Idee kam uns, als in der Mittelschule auch ein Talentwettbewerb gemacht wurde und wir zuhören konnten. Danach sind wir gleich an die Arbeit gegangen und haben Plakate gebastelt. Das war nicht schwer. Unser Plan hatte sich sehr schnell herum gesprochen und gleich am nächsten Tag waren schon die ersten Anmeldungen da.

Schon bald war es Donnerstag und viele Teilnehmer und Zuschauer kamen. Auch Eltern sind stehengeblieben und haben unseren Talenten zugeschaut: Es gab Sänger, Comedy, Tänzer, eine Geigenspielerin und Akrobatik. Sogar ein selbst komponiertes Lied war dabei. Alle Teilnehmer haben sich große Mühe gegeben. Über den ganzen Schulhof hörte man die Beifallsstürme für jeden Beitrag. So fiel es der Jury wirklich schwer, hier Plätze zu vergeben.

Die zwei Hort-Talente wurden Sarah Wachter und Nora Busch, die mit ihren Liedern alle Zuschauer bezauberten. Alle Teilnehmer erhielten von uns eine selbst bastelte Urkunde und ein Geschenk.

Julie, Jasmin, Rashida, Alisa und Henriette aus der Hortgruppe 4  
**Und hier noch ein Nachtrag von uns Erzieherinnen:**

Diese Veranstaltung haben die Kinder in absoluter Eigenregie von der Planung über Realisierung bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt. Sie haben selbst die Plakate und Urkunden gestaltet, die Preise besorgt, die „Technik“ organisiert und bedient, die Jury und den Ablauf zusammengestellt sowie das

Zimmer wieder aufgeräumt - dafür gibt es von uns Erziehern ein Extra-LoB. Die Begeisterung bei allen Mitwirkenden und Zuschauern war riesig. Unser Organisationsteam hat damit eine wertvolle Kompetenz für das spätere Leben bewiesen.



## Bürgerhaus (Kino)



### Spielplan Kino Groitzsch

#### Vorschau!

Ab 24.05.2012	Men in Black 3 (3D)
Ab 14.06.2012	21 Jump Street
Ab 21.06.2012	Wolfsbrüder
Ab 02.07.2012	Ice Age 4 - Voll verschoben (3D)
Ab 26.07.2012	Der Lorax (3D)

**Das aktuelle Filmangebot entnehmen Sie bitte der Homepage: [www.kino-groitzsch.de](http://www.kino-groitzsch.de) oder [www.groitzsch.de/Kino](http://www.groitzsch.de/Kino) oder erfragen es unter Tel. 03 42 96/ 4 22 75 oder E-Mail [kinogroitzsch@online.de](mailto:kinogroitzsch@online.de). Folgen Sie uns auch auf Facebook ...**

Da aus verschiedenen Anlässen immer wieder kurzfristige Planänderungen möglich sind, informieren Sie sich bitte immer aktuell in der Tagespresse oder im Internet.

**Bibliothek**

**Der Traum der Hebamme**

Die Veranstaltung mit Sabine Ebert war ein Highlight in diesem Jahr. Bekleidet mit einem mittelalterlichen Gewand aus der Zeit der Hebamme Marthe stimmte die Autorin ihre interessierten Zuhörer mit Hintergrundwissen zur damals üblichen Mode auf die Lesung ein. Wobei letzten Endes gar nicht so viel gelesen wurde, denn Frau Ebert hatte unheimlich viele interessante Fakten zum Mittelalter und zur Stadt Grotzsch parat. Selten war ein Ausflug in die (Orts-)Geschichte so spannend! So hinterließ die Autorin bei vielen Zuhörern einen bleibenden Eindruck durch ihr unglaublich umfangreiches Fachwissen und weckte bereits jetzt die Neugier der Leser auf ihr neues Buch zur Völkerschlacht. Natürlich hatten die Besucher der Veranstaltung auch Gelegenheit, ihre mitgebrachten Bücher signieren zu lassen und dank Frau Böhmichens Büchertisch konnten viele ihren Lieblingsband vor Ort kaufen und frisch signiert mit nach Hause nehmen. Die Marktfrauen des Heimatvereins in ihren Kostümen und die gemütliche Atmosphäre der Stadtmühle trugen zum Gelingen der Veranstaltung bei. Wir freuen uns sehr über diesen unterhaltsamen Abend mit der sympathischen Bestseller-Autorin!



Foto: MB

**Unterricht in der Bibliothek**

Zu einer Vorlesestunde konnten wir im April Frau Leicht und ihre 6. Klasse von der Mittelschule in der Bibliothek begrüßen. „Ein Buch vorstellen und 5 Gegenstände präsentieren, die im Buch vorkommen“ - so lautete die Aufgabe der Schülerinnen und Schüler. Aber welches Buch sollte es sein? Und gibt es überhaupt „coole“ Bücher? Um das herauszufinden hörte die Klasse bei ihrem Bibliotheksbesuch daher zunächst einige Auszüge aus Büchern, z. B. vom kleinen Vampir Rüdiger, der eines Abends plötzlich in Antons Zimmer auftaucht - der Beginn einer sonderbaren Freundschaft! Danach hatten die Schülerinnen und Schüler Zeit die Kinder- und Jugendbibliothek nach „ihrem“ Buch zu durchstöbern.

**Welttag des Buches**

Bei dieser Initiative der *Stiftung Lesen* kann jeder, der mitmachen möchte, über die Homepage der Aktion 30 Exemplare eines Buches kostenfrei bestellen und diese an Freunde, Bekannte, Schüler etc. verschenken. Die Bücher werden an einen der registrierten Abholorte in Deutschland ausgeliefert. Seit diesem Jahr ist auch die Stadt- und Schulbibliothek offizieller Abholort für die Lesefreunde beim *Welttag des Buches*.



**Senioren**

**Senioren**

Am 21. April 2012 feierten die Eheleute Erna und Gerhard Kremkow aus Pödelwitz das Fest der „Goldenen Hochzeit“. Der Bürgermeister und der Ortsvorsteher überbrachten herzliche Glückwünsche.



Am 28. April 2012 feierten die Eheleute Christa und Günther Aebert aus Grotzsch das Fest der „Goldenen Hochzeit“. Der Bürgermeister überbrachte herzliche Glückwünsche.



Am 28. April 2012 feierten die Eheleute Ingeborg und Günter Naumann aus Grotzsch das Fest der „Goldenen Hochzeit“. Der Bürgermeister überbrachte herzliche Glückwünsche.



Am 10. Mai 2012 feierten die Eheleute Johanna und Rudi Gonschorek aus Groitzsch das seltene Fest der „Diamantenen Hochzeit“. Der Bürgermeister überbrachte herzliche Glückwünsche.



Den Jubilaren übermitteln der Bürgermeister, der Stadtrat und die Stadtverwaltung Groitzsch die herzlichsten Glückwünsche



**(21.04. - 25.05.2012)**

- am 21.04. Frau Ingeburg Myrrhe zum 85. Geburtstag
- am 21.04. Frau Hildegard Naubert zum 83. Geburtstag
- am 21.04. Frau Renate Kunze zum 71. Geburtstag
- am 22.04. Frau Ruth Lippert zum 78. Geburtstag
- am 22.04. Frau Monika Böttger zum 73. Geburtstag
- am 22.04. Herr Gert Möschke zum 72. Geburtstag
- am 23.04. Herr Fritz Döhler zum 71. Geburtstag
- am 24.04. Herr Erwin Joppich zum 77. Geburtstag
- am 24.04. Frau Marie-Luise Klinger zum 74. Geburtstag
- am 24.04. Herr Ralf Steidel zum 72. Geburtstag
- am 25.04. Herr Günter Klingler zum 70. Geburtstag
- am 26.04. Frau Lisa Baumgart zum 83. Geburtstag
- am 26.04. Frau Hertha Taubert zum 80. Geburtstag
- am 27.04. Frau Gertrud Beier zum 87. Geburtstag
- am 27.04. Frau Regina Naumann zum 75. Geburtstag
- am 27.04. Frau Annerose Martischat zum 73. Geburtstag
- am 27.04. Frau Monika Lehmann zum 71. Geburtstag
- am 28.04. Herr Lothar Einhorn zum 77. Geburtstag
- am 28.04. Herr Günter Naumann zum 74. Geburtstag
- am 28.04. Herr Rudolf Bartczak zum 70. Geburtstag
- am 29.04. Herr Hartwig Mieding zum 84. Geburtstag
- am 29.04. Frau Elfriede Bergner zum 82. Geburtstag
- am 29.04. Frau Monika Piehler zum 70. Geburtstag
- am 30.04. Frau Ursula Knauer zum 79. Geburtstag
- am 30.04. Herr Hans Hintze zum 74. Geburtstag
- am 01.05. Herr Dr. Hans Voigt zum 92. Geburtstag
- am 01.05. Frau Erika Muth zum 89. Geburtstag
- am 01.05. Frau Ursula Wiede zum 77. Geburtstag
- am 01.05. Herr Hubert Renker zum 73. Geburtstag
- am 02.05. Frau Rosa Großmann zum 91. Geburtstag
- am 02.05. Herr Johannes Wurche zum 80. Geburtstag
- am 03.05. Frau Irmgard Neumann zum 73. Geburtstag
- am 03.05. Herr Heinz Tenzel zum 72. Geburtstag
- am 04.05. Herr Günter Rothgänger zum 81. Geburtstag
- am 04.05. Herr Erhard Fickert zum 71. Geburtstag
- am 04.05. Herr Roland Wolter zum 70. Geburtstag
- am 05.05. Frau Jutta Schmal zum 76. Geburtstag
- am 06.05. Frau Jutta Schmalhofer zum 82. Geburtstag
- am 06.05. Frau Ruth Welke zum 75. Geburtstag
- am 06.05. Frau Christel Fabian zum 73. Geburtstag
- am 06.05. Frau Christa Becker zum 72. Geburtstag

- am 07.05. Herrn Hartwig Winter zum 81. Geburtstag
  - am 07.05. Herrn Günter Schönberner zum 76. Geburtstag
  - am 07.05. Herrn Günter Baage zum 73. Geburtstag
  - am 08.05. Herrn Fritz Kösser zum 79. Geburtstag
  - am 08.05. Herrn Bruno Böhm zum 72. Geburtstag
  - am 08.05. Herrn Siegfried Reinker zum 72. Geburtstag
  - am 09.05. Frau Charlotte Braunsdorf zum 81. Geburtstag
  - am 10.05. Frau Helene Straube zum 89. Geburtstag
  - am 10.05. Frau Helga Bagehorn zum 77. Geburtstag
  - am 10.05. Frau Ursula Binotsch zum 75. Geburtstag
  - am 10.05. Herrn Wolfgang Lange zum 72. Geburtstag
  - am 10.05. Frau Renate Schwandt zum 72. Geburtstag
  - am 10.05. Frau Inge Wadewitz zum 71. Geburtstag
  - am 11.05. Frau Erika Aurig zum 76. Geburtstag
  - am 11.05. Herrn Dieter Kabisch zum 75. Geburtstag
  - am 11.05. Frau Brigitte Reimer zum 75. Geburtstag
  - am 11.05. Frau Erika Kern zum 71. Geburtstag
  - am 12.05. Herrn Manfred Peim zum 70. Geburtstag
  - am 13.05. Frau Annelore Hübner zum 84. Geburtstag
  - am 13.05. Frau Eveline Müller zum 82. Geburtstag
  - am 14.05. Frau Anita Barthel zum 81. Geburtstag
  - am 14.05. Herrn Karl-Heinz Seumel zum 79. Geburtstag
  - am 14.05. Herrn Peter Pascheka zum 72. Geburtstag
  - am 15.05. Herrn Willibald Vielkind zum 73. Geburtstag
  - am 16.05. Herrn Heinz Bergner zum 87. Geburtstag
  - am 16.05. Frau Elfriede Richter zum 86. Geburtstag
  - am 16.05. Frau Rosemarie Gentzsch zum 74. Geburtstag
  - am 17.05. Herrn Manfred Bady zum 79. Geburtstag
  - am 17.05. Frau Helga Bauer zum 73. Geburtstag
  - am 18.05. Herrn Günter Berthold zum 76. Geburtstag
  - am 18.05. Herrn Rolf Bechmann zum 73. Geburtstag
  - am 19.05. Frau Elisabeth Hässelbarth zum 85. Geburtstag
  - am 19.05. Frau Ingeborg Seidel zum 78. Geburtstag
  - am 19.05. Herrn Rainer Axer zum 76. Geburtstag
  - am 19.05. Herrn Lothar Büchner zum 72. Geburtstag
  - am 20.05. Herrn Hans-Joachim Jahn zum 80. Geburtstag
  - am 20.05. Frau Jutta Bandemer zum 73. Geburtstag
  - am 20.05. Frau Elfriede Franz zum 72. Geburtstag
  - am 21.05. Frau Annelies Fruntke zum 76. Geburtstag
  - am 21.05. Herrn Siegfried Bandemer zum 75. Geburtstag
  - am 21.05. Frau Ingrid Scholz zum 75. Geburtstag
  - am 22.05. Frau Margarete Schiebold zum 87. Geburtstag
  - am 22.05. Herrn Heinz Zborala zum 86. Geburtstag
  - am 22.05. Frau Jutta Blank zum 80. Geburtstag
  - am 22.05. Herrn Heinrich Lehning zum 72. Geburtstag
  - am 22.05. Herrn Gerhard Böttcher zum 72. Geburtstag
  - am 22.05. Frau Ingrid Gomille zum 71. Geburtstag
  - am 23.05. Frau Elisabeth Kraus zum 86. Geburtstag
  - am 23.05. Frau Gisela Kühn zum 71. Geburtstag
  - am 24.05. Herrn Herbert Muth zum 92. Geburtstag
  - am 24.05. Frau Ilse Kreis zum 92. Geburtstag
  - am 24.05. Frau Ilse Hönicke zum 90. Geburtstag
  - am 24.05. Frau Rosel Bartnick zum 77. Geburtstag
  - am 25.05. Herrn Kurt Rollfing zum 89. Geburtstag
  - am 25.05. Herrn Manfred Werk zum 79. Geburtstag
  - am 25.05. Frau Jutta Reichenbach zum 73. Geburtstag
  - am 25.05. Frau Rosemarie Menzel zum 71. Geburtstag
- OT Audigast**
- am 30.04. Frau Gunda Großkopf zum 71. Geburtstag
  - am 16.05. Herrn Günter Hillert zum 72. Geburtstag
  - am 17.05. Frau Hildegard Kabisch zum 74. Geburtstag
- OT Kobschütz**
- am 21.04. Frau Annelies Großner zum 72. Geburtstag
- OT Schnaudertrebritz**
- am 24.05. Frau Sieglinde Naundorf zum 76. Geburtstag
- OT Auligk**
- am 25.04. Frau Eva Kleinschmidt zum 71. Geburtstag
  - am 27.04. Frau Anita Metzgi zum 83. Geburtstag
  - am 07.05. Frau Ruth Krause zum 84. Geburtstag
  - am 09.05. Herrn Klaus Kutzschebauch zum 73. Geburtstag
  - am 23.05. Herrn Günther Rabenstein zum 90. Geburtstag

**OT Gatzen**

am 20.05. Frau Irmgard Gentzsch zum 71. Geburtstag

**OT Löbnitz-Bennewitz**

am 23.04. Frau Ingeborg Schuldes zum 70. Geburtstag

am 07.05. Herrn Peter Müller zum 73. Geburtstag

am 13.05. Herrn Erhard Oettel zum 70. Geburtstag

**OT Methewitz**

am 02.05. Herrn Edgar Schirmer zum 72. Geburtstag

**OT Michelwitz**

am 03.05. Herrn Wolfgang Müller zum 74. Geburtstag

am 15.05. Herrn Rolf Penndorf zum 71. Geburtstag

**OT Nöthnitz**

am 01.05. Frau Edith Schettler zum 80. Geburtstag

**OT Saasdorf**

am 28.04. Frau Erna Szulczyk zum 86. Geburtstag

**OT Berndorf**

am 24.05. Frau Johanna Broschwitz zum 76. Geburtstag

**OT Hohendorf**

am 02.05. Herrn Klaus Leidner zum 72. Geburtstag

am 03.05. Frau Marianne Reinhardt zum 79. Geburtstag

am 11.05. Herrn Siegfried Peitzsch zum 71. Geburtstag

**OT Kleinhermsdorf**

am 03.05. Herrn Horst Winter zum 72. Geburtstag

**OT Nehmitz**

am 10.05. Frau Marianne Taubert zum 88. Geburtstag

am 13.05. Frau Herta Weise zum 77. Geburtstag

**OT Großstolpen**

am 21.04. Herrn Dieter Renker zum 73. Geburtstag

am 23.04. Frau Brigitte Schellbach zum 72. Geburtstag

**OT Cöllnitz**

am 24.04. Herrn Günter Berthold zum 73. Geburtstag

am 22.05. Herrn Bernhard Kobsch zum 86. Geburtstag

**OT Pödelwitz**

am 01.05. Frau Christa Glück zum 75. Geburtstag

am 01.05. Frau Brigitte Kraneis zum 74. Geburtstag

am 18.05. Frau Karin Klose zum 71. Geburtstag

am 23.05. Herrn Siegfried Schellbach zum 73. Geburtstag



**Zwenkauer Seniorenberatung**

Jeden Montag findet von 14.00 bis 16.00 Uhr die trägerübergreifende Sozialberatung im Haus der Sozialen

Dienste (DRK), Schulstraße 15, in Zwenkau statt. Trägerübergreifend heißt, dass Ihnen Experten des DRK, alloheim Zwenkau, der Pflegedienst Oehler, Frau Keßler als Sozialamtsleiterin, Herr Eichert als Amtsrichter des Landkreises Leipzig sowie die Pflegeberater der AOK Plus, der ikk classic und der Bundesknappschaft zur Verfügung stehen, um Sie unabhängig und neutral zu beraten.

Als Angehöriger, Betroffener oder als sonstiger Rat Suchender erhalten Sie ausführliche **Hilfe und Unterstützung in allen Fragen rund um die Betreuung und Pflege hilfebedürftiger Menschen.** Sie werden individuell zu ganz unterschiedlichen Themen beraten, wie z. B. **Vorsorgevollmacht, die Beantragung einer Pflegestufe oder Unterstützung bei Alzheimer/ Demenz.**

Die Beratung ist für Sie kostenlos und kann ohne Anmeldung genutzt werden. Für eine vereinfachte Koordination können Sie aber auch gern einen Termin vereinbaren. Dafür stehen Ihnen Frau Kasprick und Frau Baldauf vom GeriNet Leipzig unter der 03 42 03/4 21 24 zur Verfügung.



**Aus dem Geschäftsleben**

**Geschäftseröffnung**

Am 16.04.2012 hat Frau Papachristou die Taverne Manolo, Schützenplatz 6 in Groitzsch eröffnet. Die Stadtverwaltung überbrachte zur Geschäftseröffnung die herzlichsten Glückwünsche.



Foto: MB

**Geschäftseröffnung**



Frau Bergmann (2. v. l.) und Frau Grzesik (4. v. l.) mit ihren Mitarbeiterinnen Frau Seidler, Frau Florek und Frau Senf (1., 3. u. 5. v. l.)  
Foto: MB

Am 17.04.2012 haben Frau Vera Bergmann und Astrid Grzesik in der Altenburger Str. 8 in Groitzsch jeweils eine Versicherungsagentur eröffnet. Die Stadtverwaltung überbrachte beiden zur Geschäftseröffnung die herzlichsten Glückwünsche.

**Geschäftseröffnung**



Am 23.04.2012 hat Herr Peter Landmann in der Richard-Wagner-Str. 8 in Groitzsch ein Geschäft zur Gestaltung von Werbematerial und Digitaldruck eröffnet. Die Stadtverwaltung überbrachte zur Geschäftseröffnung am neuen Standort in Groitzsch (bisher war er damit in Leipzig ansässig) die herzlichsten Glückwünsche.

## Vereine und Verbände

### Groitzscher Carnevalclub von 1965 e. V.



#### Rückblick auf die Carnevalsaison 2011/2012



Am 27.04.2012 konnte Präsident Hendrik Fleischer einen Großteil der wahlberechtigten Mitglieder des GCC im „Weissen Roß“ begrüßen.

Zur Jahreshauptversammlung erklärten Schatzmeisterin Bettina Kürbis und Präsident Hendrik Fleischer dass eine erfolgreiche Saison ihren Abschluss am 19.02.12 gefunden hat, was man auch aus dem Rechenschafts- und Kassenbericht erkennen konnte.

Hier einige Auszüge aus dem Rechenschaftsbericht des Präsidenten:

(Quellenangaben sind ganz wichtig, sonst wird der Titel weggenommen!!!!!!!!!!!!)

„Insgesamt führten wir **9** Veranstaltungen im Herbst 2011 und Frühjahr 2012 durch. Nach mehrfachen Überlegungen kamen wir zu dem Entschluss den Kinderfasching erstmals im Kulturhaus Großstolpen durchzuführen. Außerdem legten wir die gesamte Organisation sowie die Programmführung in die Hände von Jenny Rettschlag und Christin Böhme, die Ihre Aufgabe, mit noch kleinen Unterstützungen, mit Bravour meisterten. Keiner konnte uns im Rahmen der Entscheidung des neuen Veranstaltungsortes sagen ob das Publikum nach Großstolpen kommt, es gab die unterschiedlichsten Meinungen. Aber der Tag des Kinderfaschings hat uns gezeigt, die Entscheidung war richtig. Die an den Umzug anschließende Umzugsparty im Festzelt auf dem Schützenplatz war mit insgesamt 690 Gästen wieder sehr gut besucht. Aus heutiger Sicht war die Entscheidung völlig richtig die Veranstaltung im Festzelt in Eigenregie durchzuführen. Aus den Reihen der Besucher kam ebenfalls wieder positive Resonanz, dass die Veranstaltung im Zelt stattfand.“

#### Mitgliederstand:

- 2011 102 aktive Mitglieder, 17 Eintritte, 15 Austritte
- 2012 103 aktive Mitglieder, 12 Eintritte, 11 Austritte

33 Mitglieder unter 18 Jahren

6 Mitglieder über 60 Jahre

Altersdurchschnitt: 29,6 Jahre

Präsident und Schatzmeisterin dankten allen Vereinsmitgliedern für die geleistete Arbeit im Carnevalsjahr 2011/2012.

Vorstand und Elferat wurden entlastet, so dass einer Wahl des neuen Vorstandes nichts mehr im Weg stand.

Schatzmeisterin Bettina Kürbis stand nach 15 Jahren Amtstätigkeit für eine Neuwahl nicht mehr zur Verfügung.

*Ein herzliches Dankeschön für Dein jahrelanges unermüdliches Engagement im Vorstand, welches sich auch in unseren Bilanzen widerspiegelt.*

Natürlich bleibt Bettina dem Verein treu und ist weiterhin im Programm tätig und will ihrem Nachfolger mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Laut Satzung ist aller 4 Jahre das Amt des Präsidenten und aller 2 Jahre folgende Ämter neu zu besetzen

- Vizepräsident
- Schatzmeister
- Zeremonienmeister
- Zugmarschall

Für diese Positionen standen 4 Personen zur Verfügung. „Manchmal geht es auf.“

Nach erfolgter Wahl verlas Versammlungsleiter Werner Bartel das Ergebnis.

Präsident Hendrik Fleischer (Amtszeit 4 Jahre) gratulierte seinen engsten Mitstreitern.

Die Oberrarren sind für die nächste Legislaturperiode:

Präsident Hendrik Fleischer

Vizepräsident Frank Schneider

Schatzmeister Tino Berg

Zeremonienmeister Rene Dietzschold

Zugmarschall Dirk Hofmann

(alles gekrönte Häupter, sprich ehemalige Prinzen)

Wir wünschen dem Vorstand viel Erfolg und Stehvermögen für die nächsten 2 Jahre.

Im Anschluss an die Wahl erläuterte der Präsident die anstehenden Aufgaben für die Vorbereitung der 48. Saison des GCC. Ein neues Motto und natürlich auch ein neues Prinzenpaar werden gesucht.

Der Vorstand ist für alle Ideen und Vorschläge stets offen und dankbar.

Die nächsten Sitzungen sind ebenfalls schon geplant.

Di., 22.05.2012 Gruppenleitersitzung, 20:00 Uhr, VH GCC

Sa., 09.06.2012 Arbeitseinsatz VH GCC, ab 09:00 Uhr

Sa., 16.06.2012 Sommerfest des GCC, 19:00 Uhr VH GCC

Sa., 01.12.2012 Weihnachtsfeier Sportlerheim (Bowling-/Kegelbahn)

Gern gesehen sind auch Carnevalsfreunde, die unseren Verein unterstützen und beitreten möchten.

Informiert Euch im Internet unter [www.gcc-groitzsch.de](http://www.gcc-groitzsch.de) oder an unserem Infopoint in der Altenburger Straße. Dort findet ihr die Kontaktdaten von allen Gruppenleitern.

*„Toleranz ist der Verdacht, dass der andere recht hat“*

*Kurt Tucholsky*

*In diesem Sinne Greetzsch OHO*

### Carnevalsverein Schnaudertaler Burgnarren e. V.



Am 27.04.2012 fand im „Wirtshaus zur Schmiede“ die Jahreshauptversammlung des CSB mit Wahl des Vorstandes statt. Präsident bleibt weiterhin Frank Günther, 1. Stellvertreterin - Anke Neumann, 2. Stellvertreter - Frank Neumann, Schatzmeister - Doris Hetzer, Schriftführer - Sindy Hanke.

Auch die bisherigen Gruppenleiter wurden für die kommende 2 Jahre in ihrem Amt bestätigt. Präsident Frank Günther gratulierte allen wiedergewählten Vorstandsmitgliedern und wünschte dem Verein weiterhin gute Vereinsarbeit.

#### Große Kindertagsparty am 1. Juni im Vereinshaus Gatzen

**(ehemaliger Gasthof)**

Hallo Kinder! 17.00 Uhr ist Startschuss und der Eintritt ist selbstverständlich frei. Alle Kleinen und natürlich auch die Eltern sind herzlich eingeladen.

Mit vielen unterhaltsamen Spielen werden wir uns im großen Garten die Zeit vertreiben. Bei kleinen Spielwettkämpfen können die Kids gegeneinander antreten und die Gewinner sollen mit kleinen Geschenken belohnt werden. Wer das nicht mag kann sich auf der Hüpfburg oder bei der Kinderdisco vergnügen. Über einem Feuerkorb können die Kinder Marshmal-



low grillen. Und wenn das Wetter nicht so recht mitspielen sollte, werden wir den Saal des Vereinshauses nutzen. Trotzdem solltet Ihr wetterfeste Kleidung nicht vergessen. Denn wir wollen den Lampion- und Fackelumzug durch die Aue, das Dorf Gatzten und wieder zurück zum Vereinshaus nicht ins Wasser fallen lassen. Mit den „Resten“ der Fackel können die Kinder dann das große Lagerfeuer entzünden welches den Abschluss der Kindertagsparty bilden soll. An Essen und Trinken soll es natürlich auch nicht mangeln. Und so hoffen wir auf schönes Wetter und ein vergnüglichen 1. Juni mit euch!

Wiprecht Hellau

Ma.Fei.

### Naturfreunde- und Heimatverein Groitzsch e. V.



#### Schülerbesuch im Museum

Anlässlich Ihres 110-jährigen Schuljubiläums kamen am 02.05.2012 die 5. u. 6. Klassen der Mittelschule Groitzsch in das Museum, um sich an diesem Tag, der der

Geschichte gewidmet war, dort umzusehen.

Vom Vereinsmitglied Dieter Nowak, als Mönch Dieter, wurden die Kinder begrüßt und in die Geschichte von Wiprecht u. Groitzsch eingeweiht. Gemeinsam wurden dann in einzelnen Gruppen der Stadtturm bestiegen und die Museumskomplexe in der Albin-Jahn-Gasse und „Alten Wache“ besichtigt. Von großem Interesse war natürlich das sog. Schulzimmer, mit verschiedenen Schülergegenständen aus „Omas Zeiten“ sowie die Schuhausstellung der „Bella-Schuhe“ in der alten Wache, wo die Mädchen über die hohen Absätze der damaligen Schuhe staunten. Wir hoffen, dass dieser Besuch bei den Kindern etwas das Interesse für die Geschichte unserer Stadt geweckt hat.



### Unser Ortschronist zu Gast in Borna

Der Heimatverein des Bornaer Landes e. V. hatte zum Vortragsabend in den „Goldenen Stern“ in Borna eingeladen. Ihr Referent ist im Landkreis Leipziger Land und darüber hinaus kein Unbekannter in Fragen Denkmalpflege, der Ortschronist von Groitzsch Roland Meyer.

Referiert werden sollte über die Arbeit eines Kreisdenkmalpflegers, dessen Funktion Roland Meyer bis 1990 im Altkreis Borna bekleidete und es sollten Denkmale im ehemaligen Kreis Borna vorgestellt werden. In gewohnter lockerer Art informierte Herr Meyer das interessierte Publikum zunächst, wie man ein Kreisdenkmalpfleger in der ehemaligen DDR wurde.

Der bis 1976 eingesetzte Denkmalpfleger Herr Ralf Kratzsch aus Piegel verstarb, Herr Meyer war an der Arbeit nicht uninteressiert, und schon war er Kreisdenkmalpfleger mit der ersten Aufgabe eine Kreisdenkmalliste für den Kreis Borna zu erstellen. Und wie bemerkte Herr Meyer dazu: „Aber Kreisdenkmalpfleger war „nur“ Hobby. Ich hatte weder Ausbildung in Archäologie, Denkmalpflege, Architektur - also nur Interesse - also Autodidakt.“ Die Arbeit schult und auch so manche Fortbildung seitens der Denkmalpflege schufen die Grundlage für einen reichen Wissensschatz auf dem Gebiet der Denkmalpflege. In den vielen Jahren seiner Tätigkeit wurden Dokumentationen „verlorener“ Orte wie Zschagast, Pulgar, Piegel, Bockwitz, Peres, Käferhain, Droßdorf u. a. erstellt und dabei hunderte Fotos „geschossen“. Die Erarbeitung von Zielstellungen zur Nutzung und Gestaltung des „Goldenen Sterns“ in Borna, für das Bauernmuseum in Wyhra und eine echte Herzenssache für den Groitzscher war die Gestaltung des Wiprechtburggeländes. Aber nicht nur Papier wurde beschrieben und viele festgehaltene Gedanken in die Tat umgesetzt. Roland Meyer legte auch mit Hand an bei der Sicherung der Burgruine auf dem Wiprechtsburggelände, beschilderte historische Gebäude in der Stadt Groitzsch, baute ein Flurlapidarium auf, war beteiligt an den Sicherungsmaßnahmen von Schloss Wiederau, Ziegelei „Erbs“ in Pegau und der Stadt- und Kirchofmauer (Kunikundenkirche) in Borna und war maßgeblich bei der Errichtung eines Museums in der Stadt Groitzsch beteiligt. Um das Bild seiner umfassenden Tätigkeit abzurunden, sind in seiner Denkmalpflegezeit und auch danach unzählige Publikationen als Broschüre, in Büchern oder in Zeitschriften erschienen. Auch wenn es heute die Funktion des Denkmalpflegers nicht mehr gibt, so ist Roland Meyer nach wie vor auf diesem Gebiet uneingeschränkt engagiert. Im zweiten Teil seines Vortrages zeigte Roland Meyer seine Tätigkeitsfelder als Kreisdenkmalpfleger im Bild.

Wieviel ärmer wäre unsere Kulturlandschaft ohne solch aufopfernde Tätigkeit, wie eines Roland Meyer.



Foto: Dietmar Schäfer

## Mückendiele feiert Jubiläum

Die 10-jährige Gaststättentätigkeit der Familie Voigt in der Groitzscher Gaststätte „Mückendiele“ war ein hinreichender Anlass für den Naturfreunde- und Heimatverein Groitzsch e. V. nicht nur zu gratulieren, sondern sich auch für die fortwährende Gastfreundschaft und Gastlichkeit zu bedanken.

Diesen Grund teilten sich nicht nur die Marktweiber Maritta, Käthe und Ilse, so wie die Wiprechtsmönche Bruder Roland, Kai und Dietmar, sondern auch viele andere geladene Gäste. Die Familie Voigt ihrerseits bedankte sich bei den Gästen mit allem, was Fass und Speisekammer hergaben. Eine Empfehlung für jeden durstigen und hungrigen Gast, die „Mückendiele“ in der Schletterstraße.

D.



Foto: Jan Schäfer

## Auf den Spuren des „Wiprecht von Groitzsch“ in Groitzsch und Pegau

Im Rahmen der 7-Seen-Wanderung am 4. und 5. Mai 2012 waren zu den „normalen Wanderungen“, zwischen 5 und 105 km ab Markkleeberg auch div. thematische Wanderungen im Südraum vorgesehen.

In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein und dem Museum Pegau wurde von unserem Verein ein Vorschlag für solch eine Themenwanderung gemacht und zwar nachmittags - zeitgemäß günstiger als ein kürzerer Vormittag.

Die Organisation (z. B. Anmeldungen) gingen über den Tourismusverein, so hatten wir Groitzsch/Pegauer weniger bürokratischen Aufwand.

Die 12 angemeldeten Wanderfreunde waren dann auch pünktlich am 05.05., 13.00 Uhr zum Start am Stadtturm eingetroffen. Von unserem Verein waren als Begleiter Kai Rausch und Sigrid Beck sowie als „Erklärer“ Roland Meyer mit dabei. Auch vom Tourismusverein Leipziger Land wanderte Frau Kathleen Schaaß als Begleiterin und Fotografin mit.

Im Vergleich zu den insgesamt 4.800 Wanderfreunden auf der 7-Seen-Wanderung, war unsere, mit nur 15 Personen, sehr bescheiden. Groitzsch - Pegauer waren nicht anwesend, sie kennen ja ihre Heimat zur Genüge, brauchen also auch an einem Sonnabend hier nicht mit wandeln. Die Wanderfreunde kamen aus Leipzig, Zwenkau, Borna, Schkeuditz und sogar aus Mächern. Alle waren begeistert, welch reizende Auenlandschaft und welch reizende Städte (Groitzsch + Pegau) hier zu finden sind. Kannten Sie alle noch nicht!

Unsere Strecke ging nach einer kurzen Rast auf dem Marktplatz über den Schwennigknesteg - Weiße Elster - Alberthain - Bo-

genbrücke - Poetenweg - Kirchplatz Pegau. An div. interessanten Punkten gab es kulturhistorische Informationen gewürzt mit Humor, auch manchmal hintergründig. Da wir zeitmäßig sehr gut lagen, nutzten wir die Möglichkeit des Besuches der Stadtkirche in Pegau mit der Grabplatte des Wiprecht.

Anschließend machten wir eine kleine Pause bei Kaffee und Kuchen im Eiscafé Heynold am Kirchplatz. Um 15.00 Uhr waren wir im Museum in Pegau verabredet. Dort führte uns der Heimatfreund Hans Hermann Koch humorvoll durch die zwei interessanten Etagen des Pegauer Museums. Heimatfreund Koch nutzte die Möglichkeit, als Fotomotiv getarnt, mit jungen Damen ins Himmelbett zu steigen. Sehr amüsant!



Sehr interessant ist auch die Sonderausstellung der zwei jungen Künstlerinnen, der Anja Roth aus Elstertrebnitz und Anja Hartmann aus Pegau. Vielleicht besteht die Möglichkeit, diese Ausstellungen, evtl. auch getrennt, mal in das Groitzscher Museum zu bringen.

Danach bestiegen wir noch den Rathausturm, wo sich eine herrliche Sicht auf Pegau bis nach Groitzsch zeigte. Allerdings gab es während unseres Museumsbesuches einen kurzen Regenschauer. Als wir aber aufbrachen, um den Rückweg über den kurzwegigen Fußweg, zurück nach Groitzsch anzugehen, da ließ der Regen wieder nach. In Groitzsch besuchten wir noch die Wiprechtsburg, wo Roland Meyer dann über die Geschichte der Burg, den Weinberg und das Flursteinlapidarium interessant berichtete. An der alten Kantorei und an der Stadtkirche vorbei kamen wir genau nach Zeitplan gegen 17.30 Uhr im Museum an. Heimatfreund Kai Rausch führte dann die Besucher noch durch den Stadtturm und den Museumskomplex, was allen sehr gut gefiel.

Unsere Marktweiber hatten bereits einen Imbiss vorbereitet (Bockwurst, Wiener, Brötchen und div. Getränke). Des Lobes voll, aßen und tranken alle, z. B. „Rohland Bier“! Es war fast 19.00 Uhr, ehe die Mitwanderer glücklich und zufrieden mit neuen Eindrücken heimwärts fuhren. Mancher will wiederkommen, denn viele Ziele locken (z. B. der UvL - Wanderweg); Geysersberg bei Hohendorf usw.)

R. Meyer

## Bürgerverein „Stadtmühle Groitzsch“ e. V.

### Namensänderung, eine Notwendigkeit der Zeit ...

In seiner letzten Rechenschaftslegung des Jahres 2011 haben die Mitglieder des Fördervereins „Stadt Groitzsch“ e. V. über einen neuen Namen des Vereins nachgedacht und viel im Vorfeld darüber diskutiert. Im Ergebnis wollte die Hälfte der anwesenden Mitglieder sich für den Namen „Freizeit - Treff“ entscheiden, der aber nicht so recht ins Bild der gegenwärtigen Zeit passt. Denn vom Finanzamt benötigt man bei einer Namensänderung eines Vereins die Zustimmung für die „Gemeinnützigkeit“ und bei Freizeitvereinen vermutet man mehr die Gestaltung der Freizeit als die Hilfe und Unterstützung älterer Bürger in ihrer freien Zeit.

Im Ergebnis wurde ein Gleichstand der abgegebenen Stimmen erreicht, so dass die Stimme des Vorstandes ausschlaggebend für den neuen Namen „Bürgerverein Stadtmühle Groitzsch“ war. Ein sehr enges Ergebnis, was darauf verweist, dass die geltende Gesetzlichkeit noch nicht an der Basis angekommen ist. Dazu werden wir uns in der nächsten Zeit noch aktiver beschäftigen und weitere Hinweise und Unterlagen einordnen. Sinn und Zweck eines Vereines sind nicht nur die laufenden Zusammenkünfte der einzelnen Mitglieder in den Sektionen, man sollte sich auch mit den bestehenden Vorschriften und Gesetzen auseinandersetzen.

Noch ein Wort zum alten Namen, Förderverein, hier regelt der Gesetzgeber eindeutig, dass ein Förderverein nur dann sein können darf, wenn er einer anderen Körperschaft (Verein) oder einem Objekt finanzielle Unterstützung gewährt. Eine Festlegung, die mit unseren Zielen nicht vereinbar ist. Deshalb haben wir uns für die Änderung des Namens entschieden und hoffen, dass es unsere Mitglieder genauso sehen. Hinzu kommt noch, dass wir gegenüber dem Finanzamt in regelmäßigen Abständen unsere Gemeinnützigkeit nachweisen müssen.

„Ein Verein dient gemeinnützigen Zwecken, wenn seine Tätigkeit nach Satzung und tatsächlicher Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar darauf gerichtet ist, die Allgemeinheit auf materiellem, geistigem oder sittlichem Gebiet selbstlos zu fördern“, (Auszug aus Vereine und Steuer, Freistaat Sachsen). Insgesamt können wir einschätzen, dass es unseren Mitgliedern um die weitere gute Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Sektionen und damit um das Vereinsleben geht. Das Jahr 2011 war ein gutes und erfolgreiches Jahr auf dem Gebiet der weiteren Gewinnung von Mitgliedern und der Stabilisierung der einzelnen Sektionen, ihrer Ausstrahlung und der Wirkungsweise zu den kulturellen Höhepunkten wie dem Mühlradfest, dem Tag des offenen Denkmals und dem Frühschoppen zum Tag der Einheit. Für das Jahr 2012 steht das Mühlenradfest am Samstag, dem 2. Juni ganz im Zeichen der Vorbereitung. Dazu erwarten wir viele Bürger unserer Stadt.

*Der Vorstand*



## **Sektion: Historische Fahrzeuge und Technik**

**Es wird wieder gehämmert, geschraubt, geschweißt...**

Mit den ersten Sonnenstrahlen und dem Erwachen aus dem langen Winterschlaf, haben die Mitglieder unserer Sektion ihre Arbeit in der „Heiligen Halle“ am Wasserturm wieder aufgenommen. Denn die Zeit ist knapp und sollte effektiv für die Ziele im Jahr 2012 genutzt werden. Leider hat sich die Anzahl unserer Mitglieder um zwei reduziert, sodass die anfallenden Arbeiten noch zielgerichteter organisiert und durchgeführt werden müssen.

Gegenwärtig haben wir drei Eisen im Feuer, die vorrangig bedient werden, damit wir sie unseren Bürgern am Samstag, dem 25. August 2012 auf dem Marktplatz vorstellen können.

Das sind der P 70, der zwar optisch gesehen aufgearbeitet ist, aber das gesamte „Innenleben“ muss noch eingearbeitet werden und das kostet Zeit, weil hierbei Fachwissen gefragt ist.

Hinzu kommt eine Gulaschkanone, die gegenwärtig in alle Teile zerlegt ist und in den nächsten Wochen wieder zusammengebaut wird. Hier fallen Arbeiten vom Strahlen, Lackieren, Schweißen und teilweise Erneuerung von Teilen an. Eine erfreuliche Mitteiligung konnte dabei unser Boss, Herr Rother machen, indem er verkündete, dass die Farbe von der Firma „Bücheler“ bereits gesponsert wurde. Das hilft natürlich wirtschaftlich, weil die Farben für Autos ihren Preis haben. Danke an dieser Stelle an die Firma. Unser drittes Eisen ist der Traktor und der Trabant 500. Hier sind wir uns noch nicht ganz einig, wer wird fertig bis zur Präsentation. Insgesamt steht eine Vielzahl von Arbeit vor uns, wobei wir von verschiedenen Faktoren abhängig sind, die wir nicht beein-

flussen können. Wir sind jedoch optimistisch und hoffen auf die Unterstützung und vor allem auf die gemachten Zusagen in den nächsten Tagen. Mit der Gulaschkanone wollen wir einen Versuch bei der Versorgung an diesem Tag übernehmen und außerdem für Getränke und Speisen sorgen. Eine genaue Information über den Ablauf am Tag der Präsentation können Sie zu einem späteren Zeitpunkt im Amtsblatt nachlesen.

Neben diesem vielfältigen Programm bei der Wiederherstellung von alten Fahrzeugen beteiligen sich unsere Mitglieder auch noch an verschiedenen Veranstaltungen in unserer Nähe. So waren wir am 21. April 2012 in Zeitz zu einer Veranstaltung für Oldtimer-Fahrzeuge und konnten uns von anderen Vereinen Ausstellungsstücke ansehen. Einige Oldtimer waren in einem optisch sehr gutem Zustand und man konnte immer wieder feststellen, dass alle Oldtimer-Vereine nicht nur mit der Zeit beim Aufbau und Erhaltung ihrer „Lieblinge“ Probleme haben, sondern auch mit der Beschaffung von Ersatzteilen, die den normalen finanziellen Rahmen langsam aber sicher übersteigen. Wir können feststellen, dass alle „Oldtimer-Erhalter“ die gleichen Sorgen für ihre „Lieblinge“ haben und deshalb auf die großzügige Unterstützung von vielen Sponsoren angewiesen sind. Deshalb freut es uns, wenn wir von unseren Sponsoren eine Unterstützung erhalten, auch wenn sie klein und bescheiden ist. Wir sagen gern danke.

*Sektionsleitung HF&T*

## **Sektion Seniorentanz**

### **Liebe jung gebliebene Tanzinteressierte,**

haben Sie nicht Lust, sich alle 14 Tage gemeinsam mit Gleichgesinnten nach international bekannter Musik tänzerisch zu bewegen?

Tänze der verschiedensten Art wie z. B. Squares, Rounds, Kontras, Blocktänze und noch viele andere stehen auf unserem Programm. Unser Ziel ist Freude am Spaß und der Bewegung.

Sich immer neue Figuren und Tanzschritte zu merken schult den Kopf. Der Körper kommt in Schwung. Fröhliche Musik und Gemeinsamkeit sind Balsam für die Seele in jedem Alter.

Die Sektion Seniorentanz innerhalb des Bürgervereins „Stadtmühle Groitzsch“ gibt Ihnen dazu Gelegenheit. Unser nächster Übungstreff ist am 30. Mai 2012, 17.30 - 19.00 Uhr im 1. Obergeschoss der Stadtmühle Groitzsch.

Kommen Sie und schnuppern Sie rein. Es wird Ihnen gefallen.

## **Sektion Squenz Theater**

### **Damit nachher alles am richtigen Platz ist ...**

... gab es kürzlich beim Squenz Theater eine Ortsbegehung zum Hofladen Knorr in Gatzsch, wo am 30. Juni Hänsel und Gretel auf die Hexe treffen werden. Da müssen Ilona Jahn, Marco Peters und Vera Draba vor Ort festlegen, was wo sein wird: Das Zuhause von Hänsel und Gretel, das Hexenhaus mit Backofen und Käfig und natürlich Wald. Da gab es aber gar keine langen Diskussionen. Der Hof ist den Squenz-Leuten ja bekannt: Immerhin ist es ja schon das 6. Märchen dort. Außerdem unterstützen Jeanette und Hartmut Knorr wie jedes Jahr tatkräftig die Ideen für die Gestaltung.

Wieder zurück im Proberaum wird aktuell an den einzelnen Szenen gearbeitet. Inhalte, Hintergründe und Motivationen sind ja schon bei den unzähligen Gesprächen der vorherigen Proben festgelegt worden. Jetzt geht es um die Details. Und die entstehen durch Improvisation, also Spiel aus dem Stegreif.

Eben gerade gibt es eine häusliche Szene vom Anfang: Hänsel und Gretel lümmeln träge in der Stube. Der Vater, Alois, ist als Apotheker in den umliegenden Ortschaften unterwegs um seine Arznei zu verkaufen. Das bringt genug ein und bislang ging alles prima. Aber irgendetwas ist in letzter Zeit anders: Das Essen ist nicht mehr so üppig, der Vater ist länger weg, er ist grantiger. Es



herrscht ein wenig Disharmonie in Hutzingen am Bach! Woran das liegt? Sehen Sie es sich an: „Hänsel und Gretel“ in einer Version des Squenz Theaters sehr frei nach den Gebrüdern Grimm. Am Samstag, dem 30.06.2012, 17 Uhr im Hofladen Knorr in Gatzen (04539 Groitzsch).

Übrigends gibt es auf dem Mühlenradfest am 02.06.2012 einen kleinen Vorgeschmack: Der Gemischte Chor Groitzsch präsentiert Ihnen das Titellied zum Stück und Sie können Hänsel, Gretel, Vater und Hexe im Mühlengarten begegnen.



Foto: v. l. n. r. Ilona Jahn, Jeanette Knorr, Vera Draba, Marco Peters

(Foto: Hartmut Knorr)

---

## VdK Groitzsch/Pegau

---

### Mitgliederversammlung des VdK Groitzsch/Pegau

Am 25. April 2012 fand in der Gaststätte „Zum Frosch“ in Groitzsch unsere Mitgliederversammlung statt.

Unser Thema war die Ambulante Hospizarbeit im Landkreis Leipzig. Zu Gast war Frau Ute Konneggen, Palliativberatungsschwester des Caritasverband Leipzig e. V. Unterstützt wurde sie von zwei ehrenamtlichen Hospizhelferinnen, Frau Brigitte Hanke und Frau Bärbel Nitschke aus Groitzsch.

Ziel der Hospizarbeit ist es, Lebensqualität bis zuletzt und ein Sterben in Würde zu ermöglichen. Dazu ist die Palliativberatung und Betreuung speziell auf die Bedürfnisse sterbender Menschen ausgelegt. Sie ist auch als Hilfe für Angehörige gedacht. Dieser Dienst ist ehrenamtlich und somit kostenlos für die Betroffenen, Frau Konneggen gab uns einen allgemeinen Überblick über die Arbeit der Hospizhelfer, die Zusammenarbeit mit Ärzten, Krankenhäusern, Pflegediensten und den Angehörigen. Das wichtigste Anliegen der Hospizbegleitung ist es, seelischen Beistand zu geben. Frau Konneggen untermauerte ihre Ausführungen mit anonymen Beispielen, so konnte sich jeder ein ungefähres Bild von der Arbeit des Hospizdienstes machen. Unsere Mitglieder stellten viele Fragen, welche Frau Konneggen, Frau Hanke und Frau Nitschke geduldig beantworteten. Vielen Dank für diesen informativen Vortrag.

Nach diesem doch etwas „schwerem“ Thema brauchten wir alle etwas Zeit um uns zu sammeln.

Dann konnte die geplante Tombola, welche Sebastian Becker sehr schön vorbereitet hatte stattfinden. Alle hielten ihre Lose bereit und Frau Manuela Vogt-Wollschläger übernahm mit Unterstützung von Herrn Becker und viel Humor die Verlosung. Da es keine Nietten gab, waren am Ende alle zufrieden mit ihren Gewinnen.



Ein besonderes Dankeschön gilt allen Sponsoren: Knappschaft Borna, LVZ Borna, Tupperware Frau Koschnicke, Sanitäts-haus Wolf, Rewe Markt Pegau Frau Hoffmann, Apotheke Kahnt Groitzsch und vielen anderen, die hier leider nicht alle genannt werden können. Die nächste Mitgliederversammlung ist für den 13.06.2012 geplant.

*Der Vorstand*

### Achtung - Neue Zeiten!!!

Sprechstunden des VdK Groitzsch/Pegau

**am Mittwoch, 06.06.2012**

Ort: Groitzsch - Stadtmühle Parterre

Zeit: von 13.00 bis 15.00 Uhr

(jeder 1. Mittwoch im geraden Monat von 13.00 bis 15.00 Uhr)

Zu unserer Sprechstunde können sich alle Bürger Rat und Hilfe holen, welche Fragen zu den Sozial Gesetzbüchern z. B.: Krankengeld, Schwerbehindertenrecht, Reha - Kur, Rentenrecht (Rente wegen Erwerbsminderung), Kriegsopferversorgung, ... haben. Ihre Fragen beantwortet ein Vertreter unserer VdK-Kreisgeschäftsstelle Leipzig. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.vdk.de/sachsen](http://www.vdk.de/sachsen) und unserer Geschäftsstelle in der Prager Straße 60, Tel. 03 41/6 99 13 13.

Für Probleme die Sie als Patienten haben steht Ihnen die Unabhängige Patientenberatung Deutschland - UPD, Tel. 03 41/ 3 37 37 10 mit kostenloser Beratung zur Seite.

*Der Vorstand*

---

## 1. Krebsselbsthilfegruppe Groitzsch/Pegau

---

Am 21.04.2012 waren Mitglieder unserer Gruppe zum Patientenkongress der Deutschen Krebshilfe in Halle. In verschiedenen Fachvorträgen ging es um folgende Themen: Wie finde ich den richtigen Arzt? Versorgungsstrukturen im Wandel. Brauche ich einen Psychoonkologen? Wenn ja, wofür? Komplementärmedizin: Sinnvolle Therapieergänzende Möglichkeiten.



Wir danken der Deutschen Krebshilfe für die Einladung. Am 23.04.2012 waren wir wieder in der Stadtmühle Groitzsch und hatten Frau Kerstin Prösdorf aus Seegel eingeladen. Thema: Osteopathie - Was ist das??

Wo kann die Osteopathie helfen? bei Problemen im Bereich des Bewegungsapparates, im Urologischen Bereich, bei Allergien, der Kinderheilkunde, bei Problemen im Internistischen Bereich.

Wir danken Frau Prösdorf für den sehr interessanten Vortrag. Am 30.04.2012, alle hatten schon auf den Tag gewartet, ging es mal nicht um Krankheit, wir wollten was für die Psyche tun!! Mit Gästen aus Groitzsch und Meißen, ging es mit dem London-Royal-Bus von Groitzsch nach Leipzig, Stadtrundfahrt und Kaffeetrinken auf dem Uni-Riesen.

Der „alte“ Bus hatte leider keine Klimaanlage, sodass keiner fror, aber Herr Gunter Kratzsch hatte an ein Wasser für jeden gedacht und Herr Heiko Bade (PfW-Pegau) an einen Verpflegungsbeutel. Recht vielen Dank!



Unsere erster Halt war am MDR - in Leipzig, hier stiegen unser Gästeführer Herr Reiner Utecht und unsere Gäste aus Meißen, Herr Prof. Dr. Christian Miesch und seine Frau Rosmarie ein. Nun ging es quer durch Leipzig mit vielen auch neuen Informationen zur Stadt-Geschichte.

Nach ca. 2,5 h Rundfahrt ging es ins City-Hochhaus wo schon Kaffee & Kuchen auf uns wartete, natürlich wurde die schöne Aussicht von der Dachterrasse, bei dem wunderschönen Wetter rege genutzt. Nun ging es wieder zurück nach Groitzsch. Wir danken dem Busfahrer Herrn Wilfried Kuschowitz, dem Gästeführer Herr Reiner Utecht & natürlich unseren Chefchen Herrn Gunter Kratzsch, für die tolle Idee so etwas mal durch zu führen und vor allem zu organisieren!! In Groitzsch angekommen war aber für uns noch lange nicht Schluss, das nächste Highlight wartete schon! Es ging ins „Hotel Weißes Roß“ zu Groitzsch, wo wir den schönen Tag ausklingen ließen!

Am 04.05.2012 waren wir beim MDR in der Sendung „Hier ab Vier“, unsere Gästeführerin Frau Liza Schuster holte uns am Haupteingang ab und schon ging es ins Studio von „Hier ab Vier“. Die Moderatorin Frau Katrin Huß begrüßte uns recht herzlich und meinte euch kenn ich doch, ihr wart doch schon mal hier?

Das stimmt, da war allerdings der Sternekoch Christian Henze nicht da & wir konnten heute noch mal kommen. Als Gast durften wir diesmal den Sänger Jörg Hindemith begrüßen, der mit Herrn Siegmар Schiebold, Hemden bügeln durfte, was für eine lustige Einlage!! Auch die Kochshow war spitze, mal Herrn Christian Henze live erleben und hinterher alles verkosten, super. Wir danken der MDR-Redaktions-Leitung, dass wir den Besuch wiederholen durften.

Heinrich Gödel

## SV Groitzsch 1861 e. V.

### Fußball D-Jugend Groitzsch/Auligk



#### Fußballer gesucht!!

Für unser D-Jugendteam suchen wir noch Verstärkung aus den

**Jahrgängen  
2001/2000/1999  
(4. bis 6. Klassen)**

Wer Interesse und Lust am Fußball hat ist herzlich zu unseren Trainingszeiten (Sportplatz SV Groitzsch - Kunstrasenplatz), wie folgt aufgeführt, willkommen:

Montag, 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr  
(Ansprechpartner Hr. Eiß und Hr. Hamann)  
Mittwoch, 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr  
(Ansprechpartner Hr. Eiß und Hr. Hornbogen)

Ihr könnt auch vorher anrufen oder eine E-Mail schreiben.

*Peter Hornbogen  
Trainer D SG Groitzsch/Auligk  
Tel.-Nr.: 03 42 05/72 6- 35 (dienstlich)  
E-Mail: p.cider@web.de*



### Abteilung Schach

#### Aufstieg in die erste Bezirksklasse ist geschafft!

Mit einem sogenannten Start-Ziel-Sieg erreichten wir in dieser Saison den Aufstieg in die 1. Bezirksklasse Leipzig. Da nur eine Mannschaft aufsteigen würde, konnten wir uns diesmal keinen Patzer leisten. In der vorherigen Saison kostete uns ja nur ein verlorenes Spiel den Sieg.

Die vermeintlich schwerste Hürde hatten wir in der zweiten Runde gegen den Erstklasse-Absteiger Markkleeberg zu nehmen. Hier gelang uns ein hervorragender 6,5 - 1,5 Auswärtssieg.

Etwas besser verkauften sich die ebenfalls als Mitfavorit geltenden Schachfreunde aus Naunhof. Sie verloren nur 3,0 - 5,0 gegen uns.

Als wir vor der letzten Runde mit einem 3 Punkte Vorsprung schon als Aufsteiger feststanden, nahmen wir im letzten Spiel gegen Kitzscher die Luft etwas raus und brachten auch die Spieler zum Einsatz, die bis dahin noch nicht so oft mitspielen konnten.

Das daraus resultierende Ergebnis von 5,0 - 3, reichte vollkommen aus. Alle anderen Spiele konnten wir ebenfalls für uns entscheiden, siehe Tabelle.

## 2. Bezirksklasse Leipzig Staffel B: Tabelle

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp.	MP	BP
1	SV Groitzsch 1861 1	**	6.5	7.0	5.5	6.0	5.0	6.5	7.5	7.0	5.0	9	18	56,0
2	TSG Markkleeberg 2	1.5	**	6.0	4.0	6.0	4.5	6.5	5.5	4.5	5.5	9	15	44,0
3	SV Fortuna Leipzig 02 e. V. 1	1.0	2.0	**	6.0	5.5	6.0	6.0	4.5	4.0	6.0	9	13	41,0
4	SF "Glück auf" Borna 1	2.5	4.0	2.0	**	3.0	4.5	4.5	5.5	5.0	5.0	9	11	36,0
5	Schachclub Rote Rüben Leipzig e.V. 2	2.0	2.0	2.5	4.0	**	2.5	4.5	3.5	5.5	5.0	9	9	31,5
6	Schachclub Naunhof 2	3.0	3.5	2.0	3.5	5.5	**	3.5	5.5	3.5	4.5	9	6	34,5
7	SK Fortuna Leipzig e.V. 4	1.5	1.5	2.0	3.5	3.5	4.5	**	2.5	5.0	5.5	9	6	29,5
8	VfB Schach Leipzig e.V. 4	0.5	1.5	3.5	2.5	3.5	2.5	5.5	**	5.5	2.5	9	5	27,5
9	SV Lok Engelsdorf 3	1.0	3.5	4.0	3.0	1.5	4.5	0.0	2.5	**	5.5	9	5	25,5
10	TSV Kitzscher 2	3.0	1.5	2.0	3.0	3.0	2.5	2.5	4.5	2.5	**	9	2	24,5

## SV Groitzsch Aktionstag am 30.06.2012

In diesem Jahr hat sich die Fußball-Abteilung des SV Groitzsch 1861 e. V. etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Wir veranstalten am 30.06.2012 erstmalig einen Aktionstag „Komm zum Fußball des SV Groitzsch“. An diesem Tag wird die Sportstätte in der Schletterstraße mit Leben gefüllt.

Am Morgen ab 9.00 Uhr beginnen wir mit dem Fußball-Cup der F-Jugend auf unserem Kunstrasenplatz. Bei diesem Turnier werden 10 Mannschaften aus der Region um den begehrten goldenen Pokal kämpfen. Auch hierbei ist es uns wichtig, dass jedes Kind ein Andenken erhält.

Um 13.00 Uhr wird unsere C-Jugend der Spielgemeinschaft Zwenkau/Groitzsch ein Freundschaftsspiel auf dem Rasenplatz bestreiten. Der Gegner ist noch nicht bekannt.

Ab 15.00 Uhr haben dann Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 17 Jahren die Möglichkeit, das Fußballabzeichen vom DfB und McDonald's abzulegen. Dabei müssen sie kein Mitglied in einem Fußballverein sein, auch Kindergarten- und Schulkinder sind herzlich willkommen. Die Anmeldung zu dieser Aktion findet direkt vor Ort statt. Es werden fünf Stationen aufgebaut, wo das fußballerische Können unter Beweis gestellt werden kann. Wer alle Stationen durchläuft und dabei eine bestimmte Punktzahl erzielt, erhält als Auszeichnung eine Urkunde in Gold, Silber oder Bronze und den exklusiven Ansteck-Pin.

Um 17.00 Uhr werden die Kicker der G-Jugend der Spielgemeinschaft Groitzsch/Auligk ein Freundschaftsspiel absolvieren. Die gegnerische Mannschaft ist derzeit noch nicht gefunden. Auch unsere 1. Männermannschaft wird ein interessantes Freundschaftsspiel bestreiten. Dazu konnten wir einen bekannten Gegner gewinnen - die BSG Chemie Leipzig.

Den ganzen Tag über wird es zahlreiche Attraktionen geben, z. B. Motorcross fahren in einem 10 x 10 m-Parcours, Hüpfburg, Kickertisch, Stelzen laufen, Animations- und Showprogramm und vieles weitere mehr. Eltern, Großeltern, Kinder und Jugendliche sollten sich den Tag freihalten, um an unserem Aktionstag teilzunehmen oder einfach einen schönen Tag beim SV Groitzsch zu verbringen. Für Speisen und Getränke ist ausreichend gesorgt. Ab ca. 20.00 Uhr laden wir dann alle Mitmacher, Helfer und Gäste zu einer Disko im Festzelt recht herzlich ein, um diesen Tag gemütlich ausklingen zu lassen. DJ Schulle wird für die richtige Stimmung am Abend sorgen.

Somit hoffen wir auf eine zahlreiche Beteiligung am Fußball-Abzeichen und natürlich viele Gäste und Zuschauer, die unsere Mannschaften den ganzen Tag über unterstützen.

Änderungen vorbehalten.

## SV Groitzsch Aktionstag

*"Komm zum Fußball beim SV Groitzsch"*

### Samstag, 30.06.2012

9.00 Uhr Fußball-Cup der F-Jugend

13.00 Uhr Freundschaftsspiel C-Jugend

15.00 Uhr DfB-Fußballabzeichen



für Kinder  
zwischen  
5 und 17  
Jahren

Anmeldung erfolgt  
vor Ort.

17.00 Uhr Freundschaftsspiel G-Jugend

18.30 Uhr Freundschaftsspiel

1. Männermannschaft -



BSG Chemie Leipzig

20.00 Uhr Disko im Festzelt

Zahlreiche Attraktionen den ganzen Tag!

Motorcross, Hüpfburg, Tischkicker und Vieles mehr

Sportplatz Schletterstraße  
weitere Informationen

[www.sv-groitzsch-fussball.de](http://www.sv-groitzsch-fussball.de)

## SV Germania Auligk e. V.

Sportwoche 2012 -  
Jetzt geht's los ...

Die Organisation läuft seit Januar auf Hochtouren. Alle Turniere der Frauen, Männer und im Nachwuchs Bereich sind gut besetzt. Somit steht der traditionellen „Auligker Sportwoche“ nichts mehr im Wege.

Zwei besondere Höhepunkte erleben wir dieses Jahr. Zum einen die „Auligker Kiga-Mini-WM“, die nun bereits zum 7. Male stattfindet. Los geht's hier am Sonntag, den 17.06. ab 10.30 Uhr. Neben den Kindergärten aus der Region sind auch zwei Teams aus

Sachsen-Anhalt dabei. Tags zuvor am Sonnabend, dem 16.06. kann ab 20.00 Uhr das Tanzbein geschwungen werden. Beim „Tanz in den Sommer“ sorgt die HIT-EXPRESS-BAND aus Borna mit Live-Dance-Musik für gute Stimmung im großen Festzelt. Etwas fürs Auge zeigen dann die Tanzgirls der Red Diamonds.

Wem das alles zu viel Trubel ist, der kann sich in der Bar dem einen oder anderen Cocktail zu Gemüte führen.

Auch für ihren Nachhauseweg haben wir gesorgt. Fahrservice Fischer steht bereit, um sie heil vor ihrer Haustür abzusetzen. Wir sind sicher es wird ein unterhaltsamer Abend. Sichert euch jetzt schon eure Eintrittskarten im Imbiss am Wasserturm in Groitzsch oder bei Raik Hiller.



Datum	Uhrzeit	Turnier	Teilnehmende Mannschaften	Pokal-Sponsor
14.06.2012	16.30 - 19.30 Uhr	D-Junioren	SG Elsteraue I, SG Elsteraue II, SV Spora, ASV Wintersdorf, SG Groitzsch/Auligk	Sport-Mode-Freizeit P. Dorczok
15.06.2012	17.30 - 20.30 Uhr	Alte Herren Kleinfeld	VSV Borna, SV Groitzsch, Montagsclub Borna, Ramsdorf, SV Germania Auligk	AMB Pegau
15.06.2012	17.30 - 20.30 Uhr	Ortsmeisterschaften Fußball	Teams der ehemaligen Gemeinde Auligk und Gäste	Sparkassen-Versicherung K. Dörfel
16.06.2012	09.00 - 13.00 Uhr	F-Junioren	1. FC Zeitz, SG Breitenbach/Wetterzeube, TSV Eintracht Lützen, ZFC Meuselwitz, SG Groitzsch/Auligk	„Imbiss am Wasserturm“ Groitzsch
16.06.2012	09.00 - 13.00 Uhr	E- Junioren	SG Elsteraue, TSV Eintracht Lützen, TSV Lobstädt, FSV Lucka, SG Auligk/Groitzsch	Bäckerei Pöhner Löbnitz-B.witz
16.06.2012	14.00 - 18.00 Uhr	Herren	SV Elstertrebnitz, SV Heuersdorf, FSV Lucka II, SV Keutzschen TSV Lobstädt II, SV Germania Auligk	Pusch-Bedachung Traupitz
16.06.2012	20.00 Uhr	Festzelt	<b>„Tanz in den Sommer“</b> mit der <b>HIT-EXPRESS-BAND</b>	
17.06.2012	10.30 - 13.00 Uhr	7. Kiga-Mini-WM	„Spatzennest“ , „Schilfkörbchen“ Groitzsch „Sonnenschein“ Pegau, Kiga Könderitz, „Knirpsenland“ Elstertrebnitz, Kita Tröglitz „Zwergenland“ Auligk	Town&Country Haus Pegau Saba Immob. Leipzig
17.06.2012	10.00 - 12.30 Uhr	Ortsmeisterschaften Volleyball	Volleyballclubs des SVG und Gäste	Wanderpokal
17.06.2012	14.00 - 18.00 Uhr	Frauen	Döschwitz, Spora, Gröben, Bad Lausick, Lausen, SV Germania Auligk	Agra-GmbH Auligk

Schon jetzt ein herzlicher Willkommensgruß an alle beteiligten Mannschaften. Wir wünschen gute Anreise und viel Spaß an allen Turniertagen. Wir sehen uns in Auligk.

Raik Hiller

## Schützenverein Groitzsch 1735/1991 e. V.

### Einladung zu den Kinder- und Jugendsportspielen

Wie jedes Jahr werden auch dieses Jahr im Kreissportbund Sachsen wieder die Kreis- Kinder- und Jugendsportspiele in vielen verschiedenen Disziplinen ausgetragen. In der Disziplin ‚Sportschießen‘ freuen wir uns, auch in diesem Jahr wieder die Sportspiele ausrichten zu dürfen. Dazu möchten wir alle begeisterten Mädchen und Jungen zwischen 12 und 18 Jahren am Sonntag, dem 10.06.2012, zwischen 9 und 15 Uhr in unser Schützenliesl auf dem Schützenplatz in Groitzsch zum Mitma-

chen einladen. Geschossen werden 20 Schuss Luftgewehr oder -pistole auf eine Entfernung von 10 Metern. Es wird kein Startgeld erhoben. Waffen und Munition können bei Bedarf gestellt werden. Eine Voranmeldung bei Herrn Michael Eißner unter der Telefonnummer 03 42 96/4 14 44 oder unter mail@schuetzenverein-groitzsch.de ist wünschenswert, jedoch nicht zwingend notwendig. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Den ersten 3 Plätzen jeder Altersklasse winken eine Urkunde und eine Medaille.

## Rassekaninchenzüchterverein Groitzsch S 192 e. V.

Am 7. April 2012 führten wir unseren 2. Kaninentag für Hobbyzüchter in unserem Vereinsheim in Groitzsch durch. Schon im vergangenen Jahr konnten wir uns über den regen Zuspruch freuen. Auch über die Grenzen von Sachsen hatte es sich herumgesprochen und so konnten wir Hobbyzüchter aus Thüringen begrüßen. F. Böhme, ein anerkannter Preisrichter bewertete die mitgebrachten Kaninchen und war sehr positiv überrascht vom gepflegten Zustand der Tiere. Ging es hier nicht nur um die Rassenvielfalt, sondern auch um den Gesamteindruck des Tieres.

Sehr gefreut hat es uns, dass sich besonders Kinder unter den Hobbyzüchtern befanden. Das lässt uns vielleicht hoffen, dass der eine oder der andere sich eventuell später der Kaninchenzucht widmet und einem Verein beiträgt. Gerade die Kinder- und Jugendabteilung in den Vereinen ist ein großes „Sorgenkind“.

Zur Auswertung hatten sich alle am Ende der Veranstaltung im Vereinsraum versammelt. Das beste Kaninchen kam aus Thüringen (Lucka) und der Halter (Nikolas Schubert) konnte sich über einen Pokal freuen. Natürlich gingen alle anderen nicht leer aus, denn jeder Teilnehmer bekam je nach Platzierung auch einen Pokal. Ein großer Bierpokal fand auch einen Besitzer (Herr Gerber). Für das leibliche Wohl sorgte unser Zuchtfreund A. Schirmer. Er hatte leckere Roster auf dem Grill, obwohl das Wetter so seine Laune hatte. An diesem Tag stand noch eine weitere Bewertung auf der Tagesordnung. Unser Zuchtfreund U. Burkhardt nahm vor nicht langer Zeit an einer Projektwoche in der Grundschule Panitzsch teil. Beim Thema „Haustiere“ ging es unter anderem auch um das Kaninchen. Nachdem er den Schülern viel über seine Kaninchen berichtet hatte, durften diese Kaninchen im Kunstunterricht zeichnen.

So entstanden sehr schöne Aquarellmalereien. Die Drittklässler hatten sich große Mühe gegeben. Die Hobbyzüchter und Vereinsmitglieder hatten nun die ehrenvolle Aufgabe die 3 besten Zeichnungen herauszusuchen. Das war gar nicht so einfach. Am Ende konnten dennoch die besten Zeichnungen gekürt werden.

Wir hoffen doch, dass die Kinder sich gefreut haben.

Wir fanden diese Idee sehr gelungen und werden diese weiter ausbauen. So wollen wir auch in unserem Schulbereich die Kaninchenzucht interessant machen und an die Schüler herantragen.

Erste Ansätze waren ja schon der Kunstwettbewerb im Jahr 2011 und der alljährliche Besuch des Zuchtfreundes L. Böhme in der Grundschule, wo er zum Thema „Haustiere“ seine Kaninchen vorstellt und den Schülern das Halten der Tiere nahebringt.

Auch im nächsten Jahr werden wir wieder einen Kaninentag für Hobbyzüchter veranstalten und hoffen, dass viele den Weg nach Groitzsch ins Vereinsheim des Rassekaninchenzüchtervereins S 192 Groitzsch finden.

Gut Zucht!

K. Schirmer



Reiner Gerber 2. Platz



Gruppenfoto Kinder

## Tierschutzbund/Tierheim Oellschütz

Unser schöner schwarzer Balou, er wurde von einem Auto angefahren und mitgerissen. Seine äußerliche Wunde ist jetzt fast verheilt, das Fell wächst wieder nach.

Er ist natürlich noch sehr verängstigt und braucht viele Schmusseinheiten von seinem neuen Besitzer. Balou ist ca. 3 Jahre alt, er sollte in eine ruhige Familie vermittelt werden, wo er genügend Zeit hat, um wieder richtig fit zu werden. Bitte geben Sie Balou ein gemütliches Zuhause mit viel Liebe und Zuneigung die er so dringend braucht. Balou ist kastriert und geimpft.



## Kleingartenverein „Am Neuen Weg“ e. V.

### Ausschreibung für einen freien Kleingarten

Der Vorstand des Kleingartenvereins „Am Neuen Weg“ e. V. Groitzsch, möchte auf diesem Weg für einen Kleingarten nach langjähriger Pacht, und bedauerlicher Kündigung (Verzug) des Vorpächters, diesen Garten an einen neuen Gartenpächter und neues Mitglied des Vereins, vermitteln. Der Garten ist seit dem Jahresanfang nicht bewirtschaftet, hat jedoch einen sauberen Zustand und befindet sich in einer gut gepflegten Gartenanlage,  
- **Zertifiziert nach Kleingärtnerischer Gemeinnützigkeit** - einer grünen Oase, ruhig, erholsam, sehr schönem, gut situiertem Areal sowie an einem gut erreichbaren stadtnahen Wohngebiet.

Der Garten hat einen saisonalen Wasseranschluss sowie einen Elektroenergieanschluss, die Größe beträgt - 270 m<sup>2</sup>, massive gepflegte Gartenlaube mit zwei Räumen ges. ca. 12 m<sup>3</sup>, Laubdach dicht - neu gedeckt, der Preis ist eine Verhandlungssache mit dem Vorstand. Eine Übergabe des Gartens ist sofort und umgehend möglich!

Interessenten und Bewerber für diesen Garten setzen sich bitte in Verbindung mit dem Vorstand - Tel.: 03 42 96/ 4 20 09 oder die Internetanschrift: [www.kleingarten-bornageithain-rochlitz.com](http://www.kleingarten-bornageithain-rochlitz.com)

E-Mail: [kontakt@kleingarten-bornageithain-rochlitz.com](mailto:kontakt@kleingarten-bornageithain-rochlitz.com)

gez.: Kl. Göhler

1. Vorsitzender

## Kleingartenverein „Neues Leben“ e. V.

### Jede Jahreszeit ist Gartenzeit

In unserer Sparte sind leer stehende Gärten zu verpachten.

Sie haben eine Größe von 230 m<sup>3</sup>.

Trinkwasser- und Energieanschluss sind vorhanden. Alle Gärten besitzen eine kleine Laube.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie Ihre Freizeit und Entspannung in einer ruhigen Oase verbringen möchten, dann sind Sie bei uns richtig.

Sie können sich telefonisch unter der Nr. 03 42 96/4 29 91 oder direkt in der Anlage im Garten Nr. 9 melden. Wir sind für Sie da und immer ansprechbar.

gez. Vorsitzender

Rainer Friedrich



## Gartenverein „Naturfreunde 1907“ e. V.

Wir trauern um unseren langjährigen Vorsitzenden

### Herrn Karl-Wolfram Wappler

Er verstarb am 24. März 2012 im Alter von 73 Jahren.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

*Der Vorstand und die Mitglieder*

*des Gartenvereins „Naturfreunde 1907“ e. V. Groitzsch*

## Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

### Wohnortsgruppe Groitzsch/Pegau

**Der Vorstand der IGBCE Wohnortsgruppe Groitzsch/Pegau** lädt alle Gewerkschaftsmitglieder zum Kegeln anlässlich des „Tages des Bergmanns“ um die Wanderpokale der MIBRAG und IGBCE am 01.07.2012 in das Sportlerheim Groitzsch ein.

Beginn: 9.00 Uhr

Ende: 12.00 Uhr

Teilnahme bitte bis 17.06.2012 unter Tel-Nr.: 03 42 96/4 21 07 angeben.

### Diavortrag

**Groitzsch/Pegau** Die Ortsgruppe IGBCE lädt zu einem Diavortrag über den ehemaligen Tgb. Peres einschließlich Sanierung unter der Schirmherrschaft von Rolf Fischer und Klaus Göhler herzlich ein. Die Veranstaltung findet am 19.06.12 um 17.00 Uhr im Spartenheim des Kleingartenvereines „Am Neuen Weg“ in Groitzsch statt. Getränkeversorgung ist abgesichert.

Interessierte Gäste sind herzlich eingeladen.

Wer kann weitere Bilder aus dem Tagebau für die Anfertigung einer Kopie zur Verfügung stellen?

Angebote bitte bis 31.05.12 bei Göhler unter der Telefonnr.: 0 34 29/64 20 09

## Parteien

### CDU-Stadtverband Groitzsch

Die Mitglieder des CDU-Stadtverbandes Groitzsch treffen sich **am Dienstag, dem 5. Juni 2012, um 19.00 Uhr, in der Hotelgaststätte „Weißes Roß“** zu ihrer nächsten Versammlung. Innerhalb der Zusammenkunft sollen die Fragen der bevorstehenden Stadtratssitzung vom 7. Juni sowie allgemein interessierende Themen beraten werden. Alle Freunde der CDU sowie Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.

## Kulturelles aus der Nachbarschaft

### Herzlich willkommen zu Veranstaltungen in Zwenkau und Ortsteilen

25.05.12, Pfingstmaienaustragen durch die Zitzschner Pfingstburschen in Zwenkau und Ortsteilen, u. a. 12.00 Uhr am Rathaus

26.05.12, 20.00 Uhr, Pfingsttanz im Saal Zitzschen, Heimatverein Zitzschen e. V.

26.05. bis 28.05. „8. KUNST: offen in Sachsen“ in der Lehmhaus Galerie (Öffnungszeiten So. - Mo., 10.00 - 18.00 Uhr)

27.05.12, 10.00 Uhr, Pfingstgottesdienst der Ev.-Luth. Kirchgemeinde am Trianon/Lindenallee Eythra

27.05., 28.05.12, 14.00 Uhr/16.00 Uhr/18.00 Uhr. Sonderfahrten auf dem Zwenkauer See anlässlich Pfingsten auf der MS „Santa Barbara“, Anmeldung unter [www.ms-santa-barbara.de](http://www.ms-santa-barbara.de)

02.06.12, 19.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung in der Lehmhaus Galerie: Malerei von Wolf-Dieter Trümpler (bis 30.06.12, Öffnungszeiten Do. - Sa., 14.00 - 18.00 Uhr)

02.06.12, 705 Jahre Löbschütz: 14:30 Uhr Eröffnung im Festzelt durch den Heimatverein bei Kaffee und hausgemachten Kuchen/15:00 Uhr Beginn mit einer zünftigen Guggemusik der BlaBlös aus Pegau und Auftritte verschiedener Kindertanzgruppen/16:30 Uhr Line-Dance-Gruppe „Flying Dreams“/17:00 Uhr Ansprache und Freibieranstich vor dem Festzelt/18:00 Uhr Gesangsdarbietung von Jasmin Krisch aus Zwenkau/20:00 Uhr Tanzabend im Festzelt mit The Butlers

03.06.12, 705 Jahre Löbschütz: 10:00 Uhr Zeltgottesdienst/11:30 Uhr Musikalischer Frühschoppen mit dem Blasorchester Böhlen/Markkleeberg/14:00 Uhr Naturevent mit dem Falkner Gerhard Retterath/ (Comedy-Falkner-Show)/15:00 Uhr Unterhaltungsprogramm dargeboten von „Die lustigen Schwestern“ aus Altenburg/17:00 Uhr Ausklang der Veranstaltung im Festzelt/ kulturelle Umrahmung; verschiedene Angebote für Kinder aus einem Spielmobil, Kinderschminken, Kindereisenbahn, Rollenrutsche, Kinderbiathlon, Feldschmiede Wiederau, Schießstand, Wahrsagerin

03.06.12, ab 10.00 Uhr, Sommer- und Kinderfest in Kleingarten-sparte „Waldesgrün“ Zwenkau e. V.

06.06.12, 16.00 Uhr, VorleseOrt im KulturKino Zwenkau

09.06.12, 10.00 Uhr, Badminton Kinder-Kreis-und Jugendspiele in der Stadthalle Zwenkau

09.06.12. 20.45 Uhr, Fußball-EM im KulturKino - Deutschland : Portugal

Besuchen Sie uns im Internet

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

13.06.12, 18.00 Uhr, 5. Sommer-Hofkonzert der Musik- und Kunstschule „Ottmar Gerster“ im Rathausinnenhof Zwenkau

13.06.12, 20.45 Uhr, Fußball-EM im KulturKino - Deutschland : Niederlande

16.06.12, 09.30 Uhr, Sommerwanderung & Gehölzexcursion mit Heimatfreundin Maria Barth vom Heimatverein Zwenkau durch das Zwenkauer Eichholz, Treff: Gaststätte „Schützenhaus“/Waldbadparkplatz

17.06.12, 14.00 Uhr, Sonntagsradeltour des Heimatvereins Zwenkau, Ziel: Richtung Störnthaler See, Treff Rathaus Zwenkau

17.06., 21.06., 22.06., 27.06., 28.06., 01.07., jeweils 20.45 Uhr, Fußball-EM im KulturKino Zwenkau

22.06.12 bis 24.06.12: Deutsche Straßenmeisterschaften im Radsport in Zwenkau (Einzelzeitfahren) und Grimma (Straßenrennen)

30.06.12, Nacht der offenen Kirchen - Orgelkonzert in der Johanniskirche Zwenkau

## Allgemeine Mitteilungen

### 5. Heimattreffen

#### Dobergast - Steingrimma - Queisau

Wir laden alle Einwohner recht herzlich zum 5. Heimattreffen der ehemaligen Dörfer Dobergast - Steingrimma - Queisau ein.

Termin: 9. Juni 2012, 15.00 Uhr bis Ende?

Ort: Gaststätte zum Lindenhof  
Lindenstraße 13  
06679 Hohenmölsen

Ansprechpartner:

Bärbel Schifter (geb. Müller), Goethestraße 48, 06679 Hohenmölsen, Tel. 03 44 41/2 13 23

Monika Arnhold (geb. Böhm), Am Fasanenwinkel 14, 04523 Pegau, Tel. 03 42 96/7 42 55

Günter Zippel, Am Torhaus 18, 98617 Helmershausen, Tel. 03 69 43/6 00 53

## Kirchliche Nachrichten

### Nachrichten aus dem Ev.-luth. Kirchspiel Groitzsch

#### Pfarramt des Kirchspiels Groitzsch

Kirchkanzlei/Friedhofsverwaltung

Wiesengasse 3, 04539 Groitzsch; Tel. 03 42 96/4 22 11 -

Fax: 7 43 15; groitzsch@evpfarr.de

Öffnungszeiten: Montag, Donnerstag, Freitag jeweils 9.00 - 12.00

Uhr; Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr; Mittwoch geschlossen

**Auligk 65 ,04539 Groitzsch;** nur nach Vereinbarung

**Ev.-Luth. Kindergarten „Schilfkörbchen“:**

Leiterin: Frau Eva Frick, Südstr. 30 b, Tel. 03 42 96/94 73 18

*Wir grüßen alle mit dem Monatsspruch für den Monat Juni:*

*Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin. 1. Korinther 15 Vers 10*

#### Unsere Gottesdienste

##### Pfingstsonntag, den 27. Mai 2012

**Gatzen** 9.00 Uhr Gottesdienst  
Pfr. Lohmann

**Audigast** 10.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
Pfr. Lohmann

**Groitzsch** 14.00 Uhr **Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation**  
mit dem Jugendchor  
Pfr. Lohmann

##### Pfingstmontag, den 28. Mai 2012

**Pödelwitz** 8.45 Uhr Gottesdienst  
Lektor Rausch

**Auligk** 9.00 Uhr Gottesdienst  
Pfr. Lohmann

**Michelwitz** 10.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
Pfr. Lohmann

**Altenpflegeheim** 10.00 Uhr Gottesdienst  
Lektor Rausch

##### Sonntag, den 3. Juni 2012 - Trinitatis -

**Gatzen** 9.00 Uhr Gottesdienst  
Pfr. Lohmann

**Groitzsch** 10.15 Uhr Gottesdienst unter der Buche  
Pfr. Lohmann

mit der Kurrende

##### Sonntag, den 10. Juni 2012 - 1. Sonntag nach Trinitatis -

**Groitzsch** 10.00 Uhr Feldgottesdienst zum BIWAK  
1813 auf der Wiprechtsburg

**10.00 - 17.00 Uhr Kirchenbezirkstag des Kirchenbezirkes Leipzig Land in Bad-Lausick**

##### Sonntag, 17. Juni 2012 - 2. Sonntag nach Trinitatis -

**Audigast** 10.00 Uhr Zeltgottesdienst zum Dorf- und Kinderfest  
Pfr. Lohmann

**Groitzsch** 10.15 Uhr Gottesdienst mit w.w.w.  
Lektor Rausch

Besuchsgottesdienst

##### Sonntag, den 24. Juni 2012 - Johannistag -

**Altenpflegeheim** 10.00 Uhr Gottesdienst  
Lektor Heller

**Auligk** 17.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof  
Pfr. Lohmann

**Michelwitz** 18.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof  
Pfr. Lohmann

**Pödelwitz** 18.30 Uhr Andacht auf dem Friedhof  
Pfr. i. R. Drath

**Gatzen** 19.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof  
Pfr. Lohmann

**Audigast** 20.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof  
Pfr. i. R. Drath

**Groitzsch** 20.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof  
Pfr. Lohmann

#### Unsere Gemeindetreffen

##### in Groitzsch:

Singkreis

Dienstag, den 5. + 19. Juni - 9.30 Uhr

Kirchenchor

mittwochs, 19.30 Uhr

Kinderchor

dienstags, 15.30 Uhr

Jugendchor

dienstags, 16.30 Uhr

Frauendienst

Mittwoch, den 13. Juni - 14.00 Uhr

Ev.-Gemeindenachmittag

Mittwoch, den 27. Juni - 14.00 Uhr

Kirchenkaffee

Donnerstag, den 7. Juni - 9.00 Uhr

TMG

Freitag, den 25. Mai - 20.00 Uhr

Junge Gemeinde

freitags, 20.00 Uhr

Christenlehre Kl. 1 + 2

montags, 13.45 Uhr

Christenlehre Kl. 3 + 4

donnerstags, 15.15 Uhr

Christenlehre Kl. 5 + 6

montags, 15.00 Uhr

Konfirmanden Klasse 7

freitags, 14.45 Uhr

Bibelstunde der LG

montags, 17.00 Uhr

##### in Audigast:

Frauendienst

Dienstag, den 26. Juni - 14.00 Uhr

##### in Gatzen:

Frauendienst

Donnerstag, den 14. Juni - 14.00 Uhr

##### in Auligk:

Frauendienst

Mittwoch, den 27. Juni - 14.00 Uhr



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

**in Michelwitz:**

Frauendienst Mittwoch, den 5. Juni - 14.00 Uhr

**Nachrichten aus unserem Kirchspiel**

*Ja, ich will euch tragen/bis ins Alter hin und ihr sollt einst sagen/dass ich gnädig bin ...*

*EG 380, Jochen Klepper*

Mit Betroffenheit und innerer Anteilnahme hat der Kirchenvorstand des Kirchspiels und die ganze Kirchengemeinde Groitzsch das jähe Ableben von

**Pfr. i. R. Karl-Wolfram Wappler**

zur Kenntnis nehmen müssen.

Pfr. Wappler war seit 1978 Pfarrer in Groitzsch und hat als Theologe wegweisend und als Seelsorger segensreich zur Ehre GOTTes gewirkt und so für seine Kirche und deren Menschen einen wichtigen Dienst getan.

In seiner Dienstzeit hat er das Gemeindeleben geprägt, vorangebracht und durch die Fährnisse bewegter Zeiten geführt.

Mit seinem Eintritt in den Ruhestand war und blieb er ein einsatzbereiter Kollege, der sich - nicht nur, aber dies besonders - der Seelsorge an den Einwohnern des Altenpflegeheimes „Katharina von Bora“ in Groitzsch verschrieben hatte.

Wir erinnern uns in Dankbarkeit eines wertvollen Menschen und Pfarrers, der noch viel vor hatte, es aber nicht mehr auszuführen vermochte.

Wir fühlen uns in Traurigkeit verbunden mit seiner Witwe Monika und den Kindern Franziska, Sebastian, Ulrike, Konstanze, Lukas und Jonathan.

Im Namen der dankbaren Frauenkirchengemeinde Groitzsch und des Kirchenvorstandes des Kirchspiels Groitzsch.

*Pfr. F.-U. Lohmann*

**Gemeindefahrt am 20. Juni 2012**

Am Mittwoch, dem **20. Juni** wollen wir unsere diesjährige Gemeindefahrt des Kirchspiel Groitzsch starten. Unsere Bustour wir uns zu den historischen **Lutherstädten nach Wittenberg** führen. Nach einer Mittagsstärkung genießen wir bei einer Gondelfahrt im **Wörlitzer Park** die Schönheiten der Natur. Es ist für alle Interessen etwas dabei, was die Seele erfreut und einen Tagesausflug mit einer solch großen lustigen Gruppe lohnt. Wir bitten, so bald möglich sich im Pfarramt Groitzsch anzumelden.

**Es grüßen Sie Pfarrer Lohmann und die Mitarbeiter des Kirchspiel**

ANZEIGEN

**Landesbischof Jochen Bohl in Pödelwitz**



Vom 30.04.2012 bis zum 06.05.2012 führte der sächsische Landesbischof Jochen Bohl seine Generalvisitation im Kirchenbezirk Leipziger Land durch.

Dabei besuchte er am 03.05. auch Pödelwitz zu einem Gesprächsabend, der unter den Thema „Quo vadis Kirche in Pödelwitz“ stand. Bei einer Podiumsrunde ging es um die Umsiedlung des Ortes.

Es war für alle Beteiligten ein informativer Abend.

*Kai Rausch*